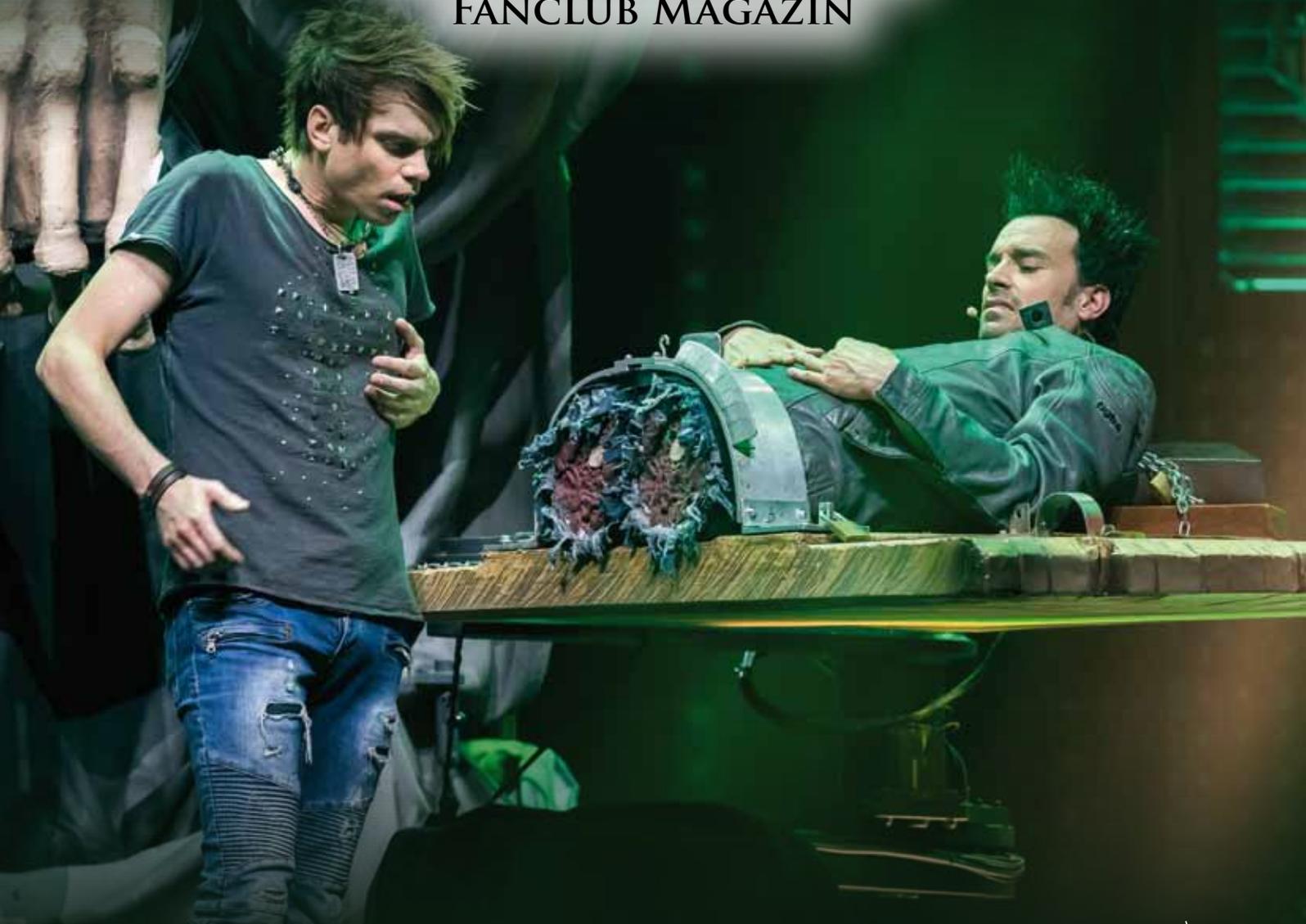


ALL ABOUT MAGIC! „..... Ehrlich“!

DAS EHRlich BROTHERS
FANCLUB MAGAZIN



FASZINATION

Virtuelle Magie:

iPad-Magier
Simon Pierro
im Interview

„Die Geschichte
der Magie“
im alten Ägypten

„Magic Worldwide“

in Südkorea:
Meister der
Manipulation

Städteportrait
Reykjavík –
der Zauber Islands

IMPRESSUM

Das Team

Ehrlich Brothers Fanclub, c/o Eva Rühl,
Königsborner Str. 32c, 59427 Unna,
eva@ehrich-brothers-fanclub.com,
+49 (0) 178 1988 101

Artikel/Berichterstattung im Magazin

Jacqueline Bodin, Janina Börgartz, Gabi Peckhaus,
Eva Rühl, Caro Solbach

Gestaltung und Illustrationen des Magazins

Corinna Pöttker und Carina Thürich, Pia Mandewirth

Programmierung und Pflege der Webseite

Christian Kroes

Fotos und Zeichnungen

www.ehrlich-brothers.com, Ehrlich Brothers Facebook,
Ehrlich Brothers Fanclub, Teamwork und die entsprechen-
den Copyrights für weitere Bilder sind jeweils darunter
aufgelistet.

Der Inhalt dieses Magazins ist urheberrechtlich geschützt.
Das Magazin ist nur für die persönliche Information be-
stimmt. Jede weitergehende Verwendung ist, insbesondere
die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung, sowie
die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überar-
beiteter Form – ohne Zustimmung des Autors untersagt.

Alle auf diesen Seiten verwendeten Markennamen der
jeweiligen Firmen unterliegen im Allgemeinen warenzei-
chen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz.

Sämtliche auf diesen Seiten gemachten Angaben, Informa-
tionen und Tipps sind ohne Gewähr, d. h. es kann keinerlei
Haftung für Schäden und Folgeschäden übernommen
werden für alles, was auf diesen Seiten geschrieben und
abgebildet ist. Offensichtliche Fehler (Schreib- bzw. Dar-
stellungsfehler) können nicht ausgeschlossen werden und
werden nach Feststellung korrigiert.

All About Magic „... Ehrlich!“ ist ein privates
Magazin ohne finanzielle Absichten. Alle verwendeten
Bilder befinden sich im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

INHALT

Impressum		2
Vorwort Redaktion		3
Der Fanclub trifft:	„Die EB-Cosplayer“	4-5
Mein magischer Moment:	„Karin“	6-7
Die Geschichte der Magie:	„Das alte Ägypten“	8-9
Die FC-Mitglieder stellen sich vor:	„Tanja Stahl“	9
Magic Worldwide:	„Südkorea“	10-11
Der Fanclub trifft:	„Simon Pierro“	12-13
Grüße an die Ehrlich Brothers:	„Shin Lim“	14
	„Hara“	14
	„ESPRIT-Arena“	14
	„Mahdi The Magician“	15
	„Magic Max!“	15
FAQs zum Weltrekord:	„Längster Fanbrief“	16-17
Der Fanclub trifft:	„Cody Stone“	18-21
„Teamwork“-EB-Comic		22-23
Poster		24-25
Alles Satire „... Ehrlich!“:	„Chris' Strafzettel“	26
	„Magischer Skandal bei der Leichtathletik-WM“	27
Städteportrait:	„Reykjavik“	28-29
Ehrlich fasziniert:	„Einmal Fanclub und zurück“	30-32
Offizielle Tourdaten:	„Faszination“	33
Hallenvorstellung:	„Lokhalle“	34
	„Flens-Arena“	35
	„Hallenstadion Zürich“	36
	„dm-arena Karlsruhe“	37
	„KönigPALAST“	38
	„Freiheitshalle Hof“	39
Magisches Horoskop/Zitat		40-42
Es war einmal ...	„Remscheid 2003“	43
Magischer Zeitvertreib		44-45
Musik & Illusion:	„LMFAO-Party Rock Anthem“	46
Ein zauberhaftes Dankeschön		47
„Zauberwelten“		48

LIEBE FANCLUB-MITGLIEDER,

alles neu macht der Mai – somit ist auch diese Ausgabe von **All About Magic „... Ehrlich!“** brandneu. 😊
Doch nicht nur der Mai ist besonders: Am 14. Juli zeichnen die Ehrlich Brothers in der Porsche-Arena in Stuttgart ihr neues TV-Showspecial „Zauberwelten“ auf, einen Tag vorher findet die öffentlich zugängliche Generalprobe statt. Seid ihr dabei? 😊

In dieser Ausgabe stehen unsere Interviewpartner für innovative und neuartige Magie – lernt den iPad-Magier Simon Pierro und Gadget-Magier Cody Stone kennen. Geht mit uns weiter auf eine zauberhafte Reise durch Island und Südkorea oder taucht in die Antike der Zauberei des alten Ägyptens ein. Auch der Weltrekordversuch für den längsten Fanbrief der Welt ist im vollen Gange – wir sind uns sicher: Wir holen mit euch und gemeinsam mit dem

#TeamEhrlichBrothers und der Ehrlich Brothers Family den Weltrekord für Andreas und Chris!

Wir freuen uns, euch auf den letzten Shows vom diesjährigen Tourjahr von „Faszination“ oder bei den TV-Aufzeichnungen zu treffen!

Euer All About Magic „... Ehrlich!“-Team



Die Ehrlich Brothers

gibt es
zwei Mal

EILEEN (23) UND LIAN (20) ALS CHRIS UND ANDREAS EHRLICH

Am 3. März 2018 haben wir Andreas und Chris in Halle/Westfalen im Publikum entdeckt. „Nanu, aber die beiden müssen doch auf die Bühne, warum sitzen sie im Zuschauerraum?“, haben wir uns verwundert gefragt. Als wir uns näherten, trauten wir unseren Augen nicht. Andreas und Chris als Cosplays! Und das mit so viel Liebe zum Detail, sogar die Headsets waren vorhanden.

ABER WIE IST DIESE IDEE ÜBERHAUPT ENTSTANDEN? EILEEN ERZÄHLT SELBST:

„Ich habe das erste Mal die Ehrlich Brothers vor Jahren im Fernsehen gesehen und fand ihre Tricks äußerst gut, habe mich aber nicht mehr mit ihnen beschäftigt und sie dann aus den Augen verloren.

Silvester 2017/2018 sind mein Freund und ich dann über die Chartshow gestolpert, bei der sie zu Gast waren. Wir waren anfangs skeptisch und haben uns dann schnell mit Freude in die beiden verguckt. Danach haben wir uns vorgenommen, die beiden zu cosplayen (das Verb zum Nomen Cosplay; setzt sich aus Costume/Kostüm und Play/„Schau-“ Spiel zusammen).

Ich cosplaye seit 2009 und habe mich nach Zeichentrickfiguren an reale Personen gewagt und mit Chris Ehrlich eine Person gefunden, die ich gerne verkörpere. Meinem Freund bin ich dankbar, dass er sich für seinen Bruder Andreas Ehrlich freiwillig gemeldet hat.

Schnell hat es uns nicht gereicht, sie nur am Bildschirm zu sehen und haben mit Glück für eine Show in Halle (Westf.) Karten bekommen.

Neben der Show sind wir in Kontakt mit den Mitgliedern des Fanclubs gekommen und freuen uns über die Aufgeschlossenheit und den großartigen Zusammenhalt dieser Gruppe.“

Danke Eileen und Lian, dass ihr dieses Erlebnis mit uns teilt. Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen. Womit ihr uns wohl dann überraschen werdet?



Es dauerte nicht lange, bis die Zauberbrüder selbst doppelt sahen und Schwupps – Eileen und Lian wurden in der Pause Backstage für ein gemeinsames Foto geholt.

Der krönende Abschluss: Beim obligatorischen Show-Selfie standen die Cosplayer mit den Ehrlich Brothers auf der Bühne. Definitiv ein unvergesslicher Moment für das Paar.

EHRlich BROTHERS IN PASSAU 14. MAI 2016

Irgendwann 2015 ...

... ich sehe die Ehrlich Brothers das erste Mal im Fernsehen, aber schalte mit dem Gedanken „Uuuuhh, Copperfield x 2“ gleich wieder weg. Nicht falsch verstehen, ich habe gar nichts gegen David Copperfield, nur das kitschige Getue der Medien, rund um ihn und Claudia Schiffer, war mir damals dann doch zu viel. Interessiert haben mich solche Illusionen immer schon und ich habe dann auch die Sendungen mit dem „Magier mit der Maske“ geschaut, der verraten hat, wie „DAS“ alles so funktioniert.

3. März 2016 ... die Ehrlich Brothers sind in meiner Heimatstadt Wien in der Stadthalle und es interessiert mich überhaupt nicht. Ich bekomme zu diesem Zeitpunkt nicht mal mit, dass sie mir so nahe sind.

18. April 2016 ... ich sause eben in diese Wiener Stadthalle und kaufe für meine Tante und mich Tickets für die Show Faszination im März 2017.

Ziemlich zur gleichen Zeit sehe ich auf der Homepage, dass sie am 14. Mai 2016 in Passau sind. Dem Internet sei Dank, finde ich schnell heraus, dass ich nur 2 ½ Stunden mit dem Zug fahren muss, um die beiden und ihre aktuelle Show doch noch sehen zu können. Tja, warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?! Man muss nicht alles verstehen, was mit meiner Person zu tun hat; tu' ich ja nicht mal selbst immer! 😊

Was bitte ist in dieser Zeit passiert? Ich bin voll gierig auf die Jungs und ihre

Illusionen. Youtube und google „alles“ und bekomme nicht genug von ihnen. Wie haben sie es plötzlich geschafft, sich still, leise und heimlich in mein Leben zu teleportieren? Wer hierzu eine Antwort hat, darf mich gerne kontaktieren; vielleicht verstehe ich es dann!

Bahnkarte und Hotel sind bald gebucht und somit düse ich, leider alleine, aber mit meinem Self-Made-Ehrlich-Brothers-T-Shirt, nach Deutschland. Ich bin darauf eingestellt, dass ich bei der Halle ein paar Hard-Core-Fans oder sympathisch-verrückte Hühner aus dem Fanclub treffen, aber, um das vorwegzunehmen, dem ist unverständlicherweise leider nicht so. Ich sehe gegenüber vom Hauptbahnhof auch gerade mal nur ein einziges Plakat für diese Show; ich bin mehr als verwundert darüber und kann das absolut nicht verstehen ... mal wieder!

Abends begeben sich mich rechtzeitig und sehr aufgeregt in Richtung Halle. Natürlich sind genug Besucher da; von der Optik her würde mich mal sagen, dass die Location ausverkauft ist.

Ich knipse, wie ein irrer Japaner, alles was es zu knipsen gibt und erlaubt ist; die Show natürlich nicht, denn deswegen hinauszufliegen habe ich natürlich nicht im Sinn.

Ich genieße den Abend ohne Ende und obwohl ich die DVD in- und auswendig kenne, bin ich von den Illusionen total fasziniert. Wie die Harley aus dem iPad herausfährt, habe ich trotz Hinstarrens immer noch nicht herausgefunden!

Einmal steht Chris nur sechs Stühle von mir entfernt und macht den Geldschein-trick. Es sind im Prinzip ja auch „nur“ Normalsterbliche, aber die beiden mal in Natura und live gesehen zu haben, find' ich immer noch beeindruckend und super ... so ganz nach dem Motto: Es gibt sie wirklich!

In der Pause hat man die Möglichkeit, Erinnerungsfotos mit den zu einem Herz verbogenen Bahnschienen zu machen.

Es ist witzig und sehr amüsant, den Theorien und hochwissenschaftlichen Vermutungen der Besucher zu lauschen!

Extra erwähnen muss ich auf jeden Fall das Personal beim Fanartikel-Shop: Sehr freundlich und hilfsbereit; man fühlt sich wohl beim Gucken und Shoppen! Eine Dame bei der Garderobe ist ganz erstaunt, dass ich extra von Wien nach Passau gekommen bin ... tja ... was soll ich sagen.

Natürlich vergeht auch die 2. Hälfte viel zu schnell. Überraschenderweise werden auch ein paar kleine neue Illusionen gezeigt, die ich nicht von der DVD her kenne, aber vieles bleibt mir immer noch ein Rätsel.

Das ist vielleicht auch ganz gut so, nicht immer alles zu wissen und wissen zu müssen, sondern sich echt die Illusion zu bewahren. Mit der realen Welt und deren Fakten sind wir ohnehin jeden Tag knallhart konfrontiert.

Die Schnee-Nummer zum Schluss versetzt mich nochmal in eine extra-sentimentale Stimmung ... der Abschied fällt gleich nochmal schwerer.

Was nun? Ich bin enttäuscht, weil ich vor Beginn die EB-Trucks und Busse nicht gesehen habe; die müssen natürlich auch auf's Foto! Die Jungs nach der Show kurz zu sehen, wäre natürlich der Oberknaller, aber wer wünscht sich das nicht?

Keine Ahnung wohin mit mir, außer eigentlich zum Bus Richtung Hotel, laufe ich mal der Menge nach ... und siehe da ... ich lande direkt bei den von mir ersehnten Trucks und Bussen! Ganz happy kommt auch hier nochmals der Japaner in mir zum Vorschein!

Kaum ist die Show zu Ende, wird in Windeseile alles verladen, denn schon am nächsten Tag steht wieder eine Show auf dem Tourplan. Ich gucke da kurz zu und bin von dem reibungslosen Ablauf und der Professionalität sehr beeindruckt ... jeder Handgriff sitzt.

Die Jungs sehe ich leider nicht, was hätte ich mit ihnen überhaupt reden sollen, wenn doch? Und nachdem mir der eisige Wind die letzten, nicht vorhandenen, Falten im Gesicht geglättet hat, begeben sich mich mit großem Abschiedsschmerz nun doch zum Bus Richtung Hotel.

Abschließender Vermerk an die Ehrlichs: Wenn ihr wen zum Teleportieren braucht ... ich bin dabei und muss aber wo anders nicht wieder auftauchen!

Küsschen, Eure Karin





DIE GESCHICHTE DER MAGIE – DEM ZAUBER AUF DER SPUR

In der letzten Ausgabe von All About Magic „... Ehrlich“ haben uns die Ursprünge der Magie zurück in die Steinzeit geführt. Die nächsten Aufzeichnungen über magische Vorkommnisse finden sich in den beeindruckenden Schriften des alten Ägyptens wieder, die sogar über mehrere Dynastien hinweg die Geschichte der Zauberei prägte.

Das alte Ägypten übt noch bis heute eine wahre Faszination auf die Menschen aus. Unglaubliche Bauten, wie die von Menschenhand gebauten Pyramiden und die unverwechselbare ägyptische Mythologie, prägten dieses Zeitalter – aber auch die Magie war allgegenwärtig. Denn nicht nur die Götter waren magische Wesen: Von ihnen auserwählte Menschen waren in der Lage, Zauberei auszuüben. Die Magie im alten Ägypten verfügte über schöpferischen und beschützenden Charakter. So wurde sie eingesetzt, um Hilfe, Beistand und Schutz im Jenseits zu erhalten.

Beschäftigt man sich mit den alten Geschichten von damals, begegnen einem immer wieder die Begriffe „Heka“ und „Achu“. „Heka“ steht für das Zaubern als Handlung und bedeutet wörtlich übersetzt „Anrufung des Ka“ (die Quelle der Lebenskraft). „Achu“ bezeichnet die Macht oder den Zauber selbst. Die Magie bildete mit den Kräften „Hu“ (Ausspruch) und „Sia“ (Wille) die sogenannte göttliche Dreieinigkeit. Insbesondere die Priester praktizierten magische Rituale, um ihren Königen zu danken oder um bei Beisetzungen den Seelen der Verstorbenen den nötigen Schutz mit in das „Reich der Toten“ zu geben.

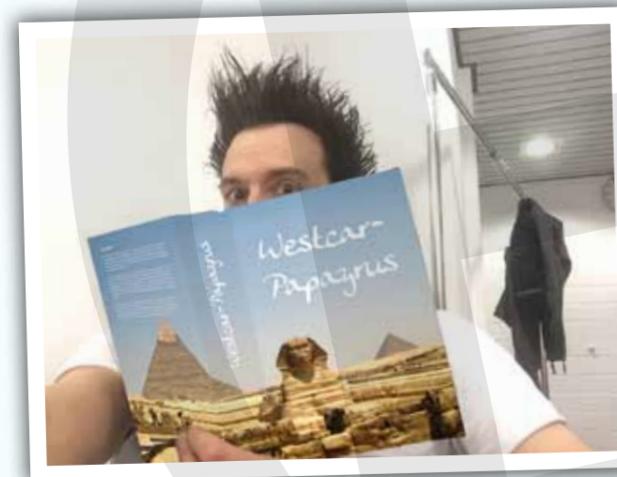
Das älteste Dokument, das von der Zauberei handelt, ist das sogenannte „Westcar-Papyrus“. Chronologisch wird es von Wissenschaftlern und Archäologen in das späte Mittlere Reich Ägyptens (ca. 1837-1760 v. Chr.) oder in die 13. Dynastie (ca. 1759-1630 v. Chr.) eingeordnet. Auf diesen Papyrusrollen, die im Ägyptischen Museum in Berlin ausgestellt sind, sind fünf Geschichten niedergeschrieben, die dem Pharao Cheops (regierte in der 4. Dynastie) von seinen Söhnen erzählt wurden. Sie handeln von magischen Wundern, die sich zu früheren Zeiten zugetragen haben sollen. Doch die vierte Geschichte ereignete sich laut Überlieferung zu Lebzeiten

von Pharao Cheops und in seinem eigenen Palast, sodass er selbst Zeuge eines Wunders wurde.

In der vierten Überlieferung berichtete Cheops Sohn seinem Vater von einem 110 Jahre alten Mann namens Dedi aus einem entfernten Dorf. Er besaß die Fähigkeit, Tieren den Kopf abzutrennen und diesen wieder „aufsetzen“ zu können, ohne dass die Tiere sterben mussten. Dies weckte die Neugier des Pharaos und er befahl seinem Sohn, Dedi zu ihm in den Palast zu bringen. Als Dedi und Cheops aufeinandertrafen, wollte der König das Wunder nun mit seinen eigenen Augen sehen und war dabei zu veranlassen, dass man ihm einen Gefangenen für dieses Experiment bringen sollte. Doch der alte Mann verneinte dies sofort, da die Magie den Menschen nicht schaden sollte. Stattdessen trennte er einer Gans den Kopf ab und legte ihren Körper an das andere Ende des Saals. Dedi sprach nun eine Zauberformel, die bewirkte, dass sich die Körperteile aufeinander zubewegten und wieder eins wurden – die Gans watschelte lebend aus dem Saal. Um Cheops noch mehr von seinen Künsten darzubieten, vollbrachte er das gleiche Wunder noch mit einem Vogel und einem Stier.

Damit ist die Geschichte des Zauberers Dedi die erste, die in schriftlicher Form festgehalten und überliefert wurde. So ist sie auch Grundlage für spätere Erzählungen und prägte die frühe Geschichte der Magie. Noch heute diskutieren Ägyptologen, ob zu Zeiten des Cheops Kunststücke, wie das Abtrennen der Köpfe, den Menschen bereits bekannt war oder ob es sich hierbei nur um eine „Folklore“ handelt. Doch egal, ob die Geschichte auf „wahren Begebenheiten“ oder „purer Illusion“ beruht, die Zauberei bewegte die Menschen schon im alten Ägypten.

Auch in der nächsten Ausgabe von All About Magic „... Ehrlich“ geht unsere magische Zeitreise weiter – seid gespannt! 😊



DIE FANCLUB- MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



Tanja Stahl

Alter: 25 Jahre

1. Showbesuch: am 23. April 2016 in Dortmund

Liebingsillusion: Es fällt mir schwer, mich auf eine Illusion festzusetzen, da jede einzelne Illusion einzigartig und wunderschön zugleich ist 😊

Liebingsmusik: Ed Sheeran
„Thinking out loud“

Liebingszitat: „... oh, wie süß!“ 😊
(Zitat Andreas, wenn Chris das Löwenkostüm an hat)

Meine schönste Show: war jede einzelne Show, die ich bis jetzt besucht hab 😊

Mein emotionalster Moment: bei der „Danke“-Illusion an ihren Papa, da die beiden echt viel ihrem Papa zu verdanken haben und er jederzeit an sie geglaubt hat 😊

Sonstige Leidenschaft: fotografieren und Konzerte besuchen

Liebingsstadt: Hamburg

Liebingspruch: Never stop dreaming!

KANNST DU DEINEN AUGEN WIRKLICH TRAUEN?

WIE HOCH IST DER MAGIE-FAKTOR EIGENTLICH IN ... SÜDKOREA?

In der letzten Ausgabe haben wir euch gezeigt, wie groß die Begeisterung für die Zauberei in Spanien ist. Dieses Mal haben wir Südkorea ausgewählt. Ihr fragt euch, warum ausgerechnet dieses Land? Wer sich ein wenig mit Magie und in der Branche auskennt, wird vielleicht wissen, dass die diesjährige 27. FISM-Weltmeisterschaft (FISM = Fédération Internationale des Sociétés Magiques = Internationaler Verband Magischer Gesellschaften) in Busan, der zweitgrößten Stadt Südkoreas, ausgetragen wird. Die Künstlerstadt liegt an der Küste des japanischen Meeres und ist bekannt für ihre Kultur.

Alle drei Jahre findet der FISM-Weltkongress statt, immer in einem anderen Land der Erde – und das schon seit 1955! 2015 gehörten 60.000 Künstler aus über 50 Ländern und 131 Vereinen dem Verband an.

Übrigens: Auch „Chris Joker“ hat es dort bereits auf das Siebertreppchen geschafft. Im Jahr 2003 belegte er den zweiten und dritten Platz in der Mentalmagie und der Salonzauberkunst. In diesem Jahr wird zum Beispiel der aus Freiburg stammende Zauberkünstler Willi Auerbach als „The Magic Man“ für Deutschland mit an den Start gehen. Er präsent

tiert eine selbstentwickelte Illusion mit einem überdimensionalen Zauberwürfel – wir drücken die Daumen!

Die Zauberkünstler aus dem ostasiatischen Land sind besonders als Meister der „Manipulation“ bekannt. Diese Art der visuellen Zauberkunst gilt als die Königsklasse der Fingerfertigkeit. Genauer beschreibt „Manipulation“ die Fähigkeit, kleine Gegenstände, wie Münzen oder Bälle, zwischen den Fingern oder in den Händen verschwinden und wieder erscheinen zu lassen. Auch das Duplizieren von Objekten zählt dazu. Die Magier verzaubern ihre Gäste somit ohne größere Requisiten oder technische Hilfe, die wahre Zauberei bewirkt er selbst.

Denn wenn ein „Manipulator“ sein Handwerk beherrscht, wirkt es wie „echte Zauberei“ – sehr puristisch, elegant und leicht.

Mit Eun-Gyeol Lee stand im Jahr 2003 erstmals ein aus Südkorea stammender Zauberer auf dem Siebertreppchen. Er belegte damals den zweiten Platz in der Sparte „Allgemeine Magie“. Seitdem findet man südkoreanische Magier regelmäßig in den verschiedensten Kategorien auf den ersten drei Plätzen wieder. Einen dieser Künstler, vielleicht den Bekanntesten, stellen wir euch kurz vor:

Es ist der „The Illusionists“-Star Yu Ho-Jin (25). Der in Seoul geborene Magier ist, wie nicht anders erwartet, besonders für seine Manipulationskünste bekannt. Seine Leidenschaft hierzu entdeckte er bereits in der Kindheit. Mithilfe eines Stipendiums an der einzigen Zauberschule Koreas (dazu später mehr) hat er schließlich „Zauberkunst“ studiert und sich so stetig weiterentwickelt.

Im Jahr 2012 nahm er an der FISM-Weltmeisterschaft in England teil und gewann die Kategorie „Bühnenmagie“. Außerdem wurde er zum „Magier des Jahres 2013“ gekürt und zählt zu den besten Illusionisten

weltweit. Seit einigen Jahren tourt er mit der Broadway-Produktion „The Illusionists“ und ist beliebt in seiner Rolle als der elegante Manipulator, der die Besucher in Staunen versetzt.

Copyright: Sebastian Konopix

ARTWORK BY
MAGICIANS.DE



Die Zauberei wird in Südkorea als großes Handwerk und Kunst angesehen. Besonders junge Koreaner sind sehr interessiert und ehrgeizig. Es gibt jedoch nicht viele Institutionen, an denen man lernen kann, wie man Menschen „verzaubert“. Das einzige offiziell anerkannte College ist das „Dong-Pusan für Zauberkunst“ in Busan. Abgesehen von „Zauberei“ kann man an dieser privaten Hochschule auch Wirtschaft, Tourismus, etc. studieren. Gründer und Gesicht dieser Schule ist der „Zaubermeister“ Yuji Yasuda, der hier selbst unterrichtet. Zwei Jahre dauert das Studium, in dem den Zuberlehrlingen alle Grundlagen und Klassiker der Bühnen- und Close-Up-Magie, sowie Zauberegeschichte und die Erarbeitung eines eigenen Bühnenprogramms gelehrt wird. Neben den Klassenräumen verfügt die Hochschule

außerdem über einen Requisitenraum und einen großen Vorführraum mit eigener Bühne. Am Ende des Studiums führt jeder Zauberschüler eine selbst kreierte Show auf, bei der die gelernte Theorie und Praxis unter Beweis gestellt werden muss. Yu Ho-Jin (FISM-Weltmeister 2012), Haon Gun (FISM-Preisträger 2012) sowie Lukas (FISM-Preisträger 2015) sind einige der bekanntesten Absolventen der Zauberschule.

Wir sind gespannt, wer sich dieses Jahr auf das Siebertreppchen zaubert und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

INTERVIEW MIT SIMON PIERRO



Das „Magic iPad“ der Ehrlich Brothers kennt mittlerweile ganz Deutschland. Aber kann auch ein ganz normales Tablet wahre Zauberei vollbringen? Beim „Showdown der weltbesten Magier“ versetzte Simon Pierro das Publikum mit seinen modernen Illusionen in Staunen und gewann die Kategorie „Virtuelle Magie“. Was den iPad-Magier auszeichnet und mit welchen anderen Medien er am Puls der Zeit zaubert, verrät er uns exklusiv im Interview.

FC:
Wie kam es dazu, dass die iPad-Magie dein Markenzeichen geworden ist?

Simon Pierro:
Als erster Künstler verwendete ich die Apps des iPads als eine Art digitaler Zauberkasten und hatte bereits mit meinem allerersten YouTube Video großen Erfolg: drei Millionen Zuschauer in der ersten Woche und sogar das Wall Street Journal berichtete darüber. Mittlerweile zählen meine Videos weit über 100 Millionen Abrufe.

FC:
Wie bist du auf die Idee gekommen, deine Magie auch vor Tieren aufzuführen? In deinem neuen Video „iPad Magic for Dogs“ ist es wieder sehr lustig anzusehen, wie Hunde auf die Zauberei reagieren.

Simon Pierro:
Das Internet liebt Tiere – kaum etwas wird so oft geschaut wie Katzen- oder Hundevideos. Mein persönliches Highlight war der Tag, den ich mit Schimpansen verbringen durfte. Ich habe Erdnüsse im iPad verschwinden lassen und am Ende eine Vielzahl davon wieder

aus dem Tablet gekippt, wofür mich der Schimpanse überschwänglich umarmte.

Der Clip wurde weltweit von TV-Sendern ausgestrahlt und ebenfalls millionenfach auf Facebook geteilt. Diese viralen Aktionen sind mein wichtigstes Marketinginstrument und gleichzeitig meine größte Leidenschaft.

FC:
Mit welchem elektronischen Medium würdest du alternativ zum iPad noch gerne zaubern?

Simon Pierro:

Das iPad ist zwar mein Markenzeichen, jedoch beschränke ich mich längst nicht mehr darauf. Augmented und Virtual Reality, Video-Mapping, Roboter, Drohnen und 3D-Drucker habe ich unter anderem bereits in meine Shows integriert.

FC:

Was bedeutet „Magie“ für dich in der heutigen Zeit?

Simon Pierro:

Futurist Arthur C. Clarke sagte einst, dass jede hinreichend entwickelte Technologie von Magie nicht zu unterscheiden ist. Die Zauberkunst muss auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren, um Zuschauer auch zukünftig zu verblüffen. Aber das war schon immer so und äußere Impulse sind wichtig, damit sich etwas voran entwickelt.

FC:

Wie war es für dich, letztes Jahr deine erste eigene TV-Show produzieren zu können?

Simon Pierro:

Dazu kam ich quasi wie die Jungfrau zum Kinde. Brainpool hatte mich bei den Ehrlich Brothers gesehen und gefragt, ob ich gerne im Oktober meine eigene Show produzieren möchte. Eigentlich hatte ich einen ruhigen Sommer in Kanada geplant ... Dann ging aber alles sehr schnell: Innerhalb von zwei Monaten wurden Verträge ausgehandelt, Kunststücke festgelegt und ein Drehbuch geschrieben. Letztlich wurde auf der Bühne des Deutschen Comedypreises aufgezeichnet und dann überraschenderweise eine Woche später bereits ausgestrahlt.

Ich hatte großen Spaß, eine tolle Kooperation mit Brainpool und nun, für immer verewigt, eine erstklassige Aufzeichnung meiner Show.



FC:

Beim „Showdown der weltbesten Magier“ hast du die Kategorie „Virtuelle Magie“ gewonnen. Wie hast du deinen Auftritt empfunden? Wie war die Zusammenarbeit mit den Ehrlich Brothers?

Simon Pierro:

Der Showdown ist ein tolles Format, in dem endlich mal wieder Zaubern unterschiedlichster Ausprägung eine Plattform geboten wird. Da geht es natürlich weniger um den Wettbewerb selbst. Auch die Aufmachung der Show und die Moderation der Ehrlich Brothers hat mir sehr gut gefallen.

Ich kenne die beiden seit vielen Jahren und wünsche ihnen auch für die Zukunft weiterhin viele großartige, originelle Ideen.

FC:

Hast du ihre Show „Faszination“ schon live sehen können?

Simon Pierro:

Nein, das hat sich bisher nicht ergeben. Bei der großen Stadion-Show in Frankfurt war ich allerdings dabei.

FC:

Wirst du dieses Jahr zur FISM nach Südkorea reisen?

Simon Pierro:

Bei der letzten FISM hatte ich die Ehre als Künstler in der großen Abendgala auftreten zu dürfen – vor 3.000 Kollegen ist das schon etwas ganz Besonderes.

In diesem Jahr geht es aber leider zeitlich nicht auf. Schade, es wäre ein sehr attraktives Reiseziel.

FC:

Du bist auch sehr viel international unterwegs. Wo können wir dich hier in Deutschland als Nächstes „live on stage“ sehen?

Simon Pierro:

Tatsächlich bin ich seit Jahren viel unterwegs. Mein Auftritt in der Ellen DeGeneres Show in Hollywood, der alleine online über 20 Millionen Mal angeschaut wurde, hat die Anfragen rund um den Globus noch einmal gesteigert. Eure Interviewfragen beantworte ich gerade von den Phi Phi Inseln in Thailand, danach folgen Engagements in Dubai und auf Bali. Ich liebe es zu reisen und es ist der Grund, wieso ich meine Shows so konzipiere, dass ich sehr mobil und flexibel unterwegs sein kann. Leider steht deshalb eine Tournee nicht auf der Agenda und so bleibe ich mit meinem deutschen Publikum vor allem über TV-Auftritte und via YouTube in Kontakt.

Das solltet ihr euch nicht entgehen lassen – hier kommt ihr direkt zu Simons neuem Video :

„iPad Magic for Dogs“:

<https://www.youtube.com/watch?v=HWa6-3EsDOA>

Auf seinem YouTube-Kanal „Simon Pierro“ findet ihr auch viele weitere Videos rund um die virtuelle Magie. 😊



Copyright: Sebastian Konopix

I thoroughly enjoyed working with the brothers and their team! They were some of the most professional crew I've ever worked with. They made me feel so comfortable and relaxed all the way through. It was such an incredible experience!

Best, Shin Lim

(Gewinner „Showdown der weltbesten Magier“, Folge 2)
www.shinlimmagic.com



Copyright: Sebastian Konopix

I really enjoyed shooting with the brothers. I have been performing for many TV shows around the world, but this was the greatest magic special. I was really impressed by the passion from the brothers and their creative team. They respect magic and magicians. I was very honored to be part of the TV show. I look forward to work with them again soon in Germany.

Hara

(Showdown-Teilnehmer in der Kategorie „Virtuelle Magie“)



Copyright: Mahdi The Magician

I loved performing on the show. I liked how professional and friendly everyone was. They really made it easy for me as a performer to do a good job on the show.

Andreas, Chris, and the whole team were really great to work with. They understood completely what they wanted to accomplish with the show and were able to put on a fantastic show.

I had such a great time on the show and was very happy with my performance. It was my first performance in Germany and I hope to be back again soon!

Mahdi The Magician



Copyright: Sebastian Konopix

Vor drei Jahren habe ich meine erste Show der Ehrlich Brothers „Magie – Träume erleben“ in Augsburg gesehen. Die Show hat mich sehr fasziniert und ich habe zu Hause gleich versucht einige Tricks nachzumachen. Das klappte natürlich nicht so gut, da ich mich selbst zu der Zeit noch nicht so lange mit der Zauberei beschäftigte. Aber ich übte fleißig weiter und als ich mir im März 2017 die zweite Show „Faszination“ in Regensburg ansah, hatte ich zwar schon mehr Ahnung, war deshalb aber nicht weniger verblüfft. Toll bei den Shows der Ehrlich Brothers finde ich, dass sie die großen Illusionen modern in Szene setzen und dazwischen immer viel mit dem Publikum machen. Dass ich bei dem „Showdown der weltbesten Magier“ als Nachwuchskünstler

aufreten durfte, kann ich heute immer noch nicht glauben. Nicht nur, dass über 2.000 Menschen in der Halle Münsterland im Publikum saßen und die Show später auch noch im TV zu sehen war, ich durfte Backstage auch noch viele tolle Zauberkünstler aus aller Welt kennen lernen. Es hat mir riesen Spaß gemacht. Andreas und Chris waren super nett zu mir und sind hinter der Bühne genauso wie auf der Bühne. Sie haben mir erzählt, dass sie auch sehr früh mit der Zauberei begonnen haben und sogar die gleichen Jugendworkshops besuchten, an denen ich heute auch teilnehme. Ich danke den beiden sehr, dass sie mir diese tolle Erfahrung ermöglicht haben und wünschen ihnen weiterhin so viel Erfolg!

Magic Maxl

„Wir freuen uns sehr, dass die Ehrlich Brothers 2019 in die ESPRIT arena kommen und wir zusammen eine große Stadionshow auf die Beine stellen. Die Arena eignet sich hervorragend für die Veranstaltung: Sie kann überdacht, verdunkelt und gleichzeitig beheizt werden. Wir begleiten die Ehrlich Brothers schon seit einigen Jahren: 2014 bis 2016 waren sie drei Jahre in Folge in der Mitsubishi Electric HALLE zu Gast, 2017 und zuletzt Anfang dieses Jahres mit ihrer ausverkauften Show im ISS DOME. Mit der großen Stadionshow im nächsten Jahr gehen wir nun gemeinsam mit den beiden auf Rekord-Kurs. Das wird ein großartiges Erlebnis für alle Beteiligten.“

Michael Brill, Geschäftsführer D.LIVE



Copyright: Ansgar M. van Treec

FAQS ZUM WELTREKORDVERSUCH

Da staunten die Ehrlich Brothers wohl nicht schlecht, als sie von der Aktion „Der längste Fanbrief der Welt“ erfahren haben: „Sehr, sehr coole Aktion von unseren Fans! Wir drücken natürlich ganz fest die Daumen, dass der Weltrekord gelingt!“ Alles Wichtige, was ihr jetzt zum Fanbrief wissen müsst, erfahrt ihr hier:

Wie ist die Idee entstanden?

Jenna:

Die Idee kam mir rein zufällig bei Edeka an der Kasse. Unser Team wollte schon länger etwas Großes planen, jedoch fehlte uns bis dahin das gewisse Etwas. Als ich meinem Team dann die Idee zum Fanbrief vorstellte, waren alle sofort begeistert und dabei.

Wer wirkt beim Fanbrief derzeit mit?

Jacky:

Jenna schrieb mich eines Tages bei Facebook an und erzählte von ihrer Aktion. Nach kurzer Rücksprache bei uns im FC-Team war klar, dass wir den Weltrekordversuch unterstützen möchten! Seitdem arbeiten wir mit dem #TeamEhrlichBrothers und der Ehrlich Brothers Family kontinuierlich daran, den 19 km jede Woche ein Stück näher zu kommen.

Jenny E.:

In unseren Gruppen haben sich bereits viele Fans angemeldet, die mit Eifer mit uns daran arbeiten, den Weltrekord zu knacken – und es werden immer mehr Teilnehmer. 😊

Ist es ein Weltrekordversuch, obwohl er beim Rekordinstitut für Deutschland angemeldet ist?

Miriam:

Ja, es ist in der Tat ein Weltrekordversuch!

Jenny H.:

Auch die Ehrlich Brothers haben sich beim „Rekordinstitut für Deutschland“ den Weltrekord für den Zaubertrick mit den meisten Mitwirkenden“ eintragen lassen.

Jacky:

Das „RID“ hat sich eben auf Weltrekorde, die „Made in Germany“, Österreich oder der Schweiz sind, spezialisiert.

Wer kann mitmachen?

Janina:

Jeder, der etwas von, für oder über die Ehrlich Brothers zu Papier (DIN A4-Format) bringen möchte. Egal, ob etwas Gemaltes, Gedichtetes oder einfach nur eine Lobeshymne über die beiden Brüder – alles wird dankend angenommen.

Eva:

Natürlich sollte ein Bezug zu den Ehrlich Brothers immer erkennbar sein. 😊

Jenny H.:

Die einzige Bedingung ist, dass man Spaß hat, bei dem was man da macht. 😊

Caro:

Es sollten aber keine Süßigkeiten oder Ähnliches aufgeklebt werden, denn man muss bedenken, dass die ganzen Blätter ja auch am Schluss zusammengelegt oder gerollt transportiert werden müssen.

Jacky:

Auch Zeichnungen von euren Kindern, Nichten/Neffen, Cousins, etc. könnt ihr uns gerne zuschicken – dem Alter für unsere Weltrekordteilnehmer sind keine Grenzen gesetzt.

Brauche ich dafür WhatsApp/Facebook/Instagram?

Eva:

Im Prinzip nein. Aber um Aktionen, Zwischenstandsabfragen usw. mitzubekommen, wäre es ratsam, eines dieser Medien zu nutzen.

Caro:

Außerdem ist es doch schön, sich mit anderen Fans auszutauschen und Ideen auszutüfteln. Das geht natürlich über Soziale Netzwerke und per WhatsApp einfacher.

Jenny E.:

Wir sind mittlerweile auch bei vielen Shows vor Ort mit einem eigenen Stand vertreten, um auf den Fanbrief aufmerk-

sam zu machen. Es ist nun also möglich, direkt vor Ort mitzumachen! Kommt einfach zu uns. Stifte und Papier liegen bereit und schon könnt ihr direkt kreativ werden.

Warum sollte ich mitmachen?

Eva:

Einfach um ein Teil dieser besonderen Aktion zu sein. Später könnt ihr sagen: „Ich habe mitgeholfen, den Weltrekord zu holen!“.

Miriam:

Weil wir den Ehrlich Brothers gerne einmal etwas zurückgeben möchten, um „Danke“ zu sagen.

Jenna:

... und weil die Aktion einmalig und einfach „Hammer“ ist. 😊

Caro:

Es ist auch eine tolle Gelegenheit, weitere Freundschaften entstehen zu lassen – gemeinsam Großes erreichen, um seine Lieblingskünstler zu supporten.

Bis wann muss ich meine DIN A4-Seiten spätestens eingereicht haben?

Janina:

Offizieller Einsendeschluss ist der 1. Mai 2019. Danach werden von uns alle Seiten zusammengefügt.

Jenna:

Wir rufen euch auch immer wieder zischendurch auf, uns eure nächsten Seiten nach und nach zuzuschicken.

Wie viele DIN A4-Seiten darf ich einreichen?

Janina:

So viele, wie ihr möchtet! Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, solange ihr die Seiten komplett füllt.

Caro:

Jede Seite zählt! Auch wer nur eine Seite dazu beisteuert, ist natürlich herzlich willkommen.



Ihr habt noch Fragen? Kein Problem! Meldet euch einfach beim #TeamEhrlichBrothers, der Ehrlich Brothers Family oder bei uns über Facebook, Instagram oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf euch!

Unsere Aktion läuft bis zum 1. Mai 2019.

FANBRIEF WELTREKORD
Mach mit – sei dabei! Wir knacken den längsten Fanbrief Weltrekord!

Team Ehrlich Brothers in Kooperation mit:

EHRlich BROTHERS FAMILY



INTERVIEW MIT CODY STONE

Am Puls der Zeit zu zaubern ist für viele Magier und ihre Illusionen enorm wichtig – so auch für Cody Stone. In seinen Shows fasziniert er sein Publikum mit seinen zauberhaften Gadgets und verblüfft durch moderne Illusionen. Melli vom Cody Stone-Fanclub führte mit dem „Gadget-Magier“ ein exklusives Interview.

Melli:
Wir beginnen ganz klassisch: Wie bist du damals zur Zauberei gekommen?

Cody Stone:
Genauso klassisch, wie die Frage ist, ging es bei mir auch ganz klassisch los. Mit einem Zauberkasten zu Weihnachten. Da war ich sieben Jahre alt, es war einer von der Marke Ravensburger. Ich weiß auch noch, was das erste Kunststück war: In dem Zauberkasten war ein massiver Zauberstab, der weich wie Gummi werden sollte. Dann nahm ich den Zauberstab in die Hand und war da am Machen und am Tun und – es tat sich nichts. Das war dann gleich die erste Begegnung, bei der ich merkte, dass man erstmal ein bisschen üben muss. Mein Opa

war derjenige, der mich darin unterstützt und das Ganze mit mir weiter ausgearbeitet hat.

Melli:
Das ist wirklich sehr klassisch.

Cody Stone:
Man hört das sehr oft. Viele Kinder kriegen einen Zauberkasten zu Weihnachten geschenkt, aber bei den Meisten wird da nichts weiter draus.

Melli:
Da bleibt es eher ein Spielzeug.

Cody Stone:
Genau, weil man dann feststellt, dass man dafür, wie bei einem Musikinstrument, was tun muss. Man muss dafür üben.

Sympathisch-nahbar, zuweilen frech und dennoch unglaublich liebenswert – das ist Cody Stone. In seiner Show verknüpft der Hannoveraner verrückte Ideen und kuriose Gegenstände mit außergewöhnlicher Gadget-Magie. Seien es nutzlose oder total praktische Dinge, technische Spielereien oder scheinbar simple Alltagsgegenstände: Der kreuzfahrterfahrene Magier versteht es, sie mit origineller Zauberkunst zu vereinen. Eine Mischung aus High-Tech und Illusion. iPads und iPhones sind für den Digital-Native-Magier alltägliche Geräte, aber es geht noch viel abgefahrener. Cody Stone lässt z. B. Drohnen mit Licht- und Lasereffekten zwischen seinen leeren Händen erscheinen, versucht sich wie ein Roboter auseinander zu bauen und wagt die Flucht aus einer Zwangsjacke, während er die Balance auf dem High-Tech-Einrad „Solowheel“ hält. Bei so vielen technischen Spielereien kriegen Männer glänzende Kinderaugen, auch junge Erwachsene – denn sie kennen Cody Stone noch als den Zauberer vom Disney Channel. Und mit seiner charmannten Art lässt er auch noch die Frauenherzen höherschlagen.

Melli:
Das ist sehr zeitintensiv, das stimmt. Wer waren früher oder sind auch noch heute deine (magischen) Vorbilder?

Cody Stone:
Grundsätzlich kann man es sogar etwas erweitern. Es gibt natürlich die magischen Vorbilder, es gibt aber auch grundsätzlich mehrere Künstler und Künstlerarten, so zum Beispiel auch Sänger. Aber wenn man es erstmal ein wenig auf die magischen Vorbilder reduziert, ist es ganz klar David Copperfield. Er war Vorreiter für Viele, worauf jetzt ganz viele Zauberkünstler aufbauen. Insofern ist er natürlich ein wichtiger Mensch, der auch heutzutage immer noch Shows macht. Nur noch in Las Vegas, aber wie er arbeitet ist schon sehr interessant zu sehen. Und so gibt es auch viele andere Zauberkünstler, die nicht so populär sind wie er, bei denen mir verschiedenste Bereiche ganz gut gefallen. Bei den Sängern ist es für mich Robbie Williams, er ist einer der Entertainer schlechthin. Er steht nicht nur einfach auf der Bühne und singt, sondern er sorgt wirklich für Entertainment, bei ihm passt einfach alles. Es sind solche Künstler, von denen man sich mal gerne inspirieren lässt.

Melli:
Viele kennen dich noch von früher aus dem Disney Channel, dort hattest du eigene TV-Shows. Waren die Moderationen eine hilfreiche Erfahrung für die Bühne?

Cody Stone:
Ich wurde damals ins kalte Wasser geworfen. Ich hatte vorher nie ein Moderationscoaching und klar, ich stand schon vorher auf der Bühne, aber da war ich moderationsmäßig noch ganz in den Kinderschuhen. Der Produzent der Sendung war selber mal Moderator, insofern hatte ich von ihm immer mal so ein paar Tipps

bekommen und hab es dann einfach umgesetzt.

Aber die erste Staffel, eine Staffel waren ca. 26 Folgen, war schon schwer. Die Moderation habe ich nicht gerne gemacht. Man muss sich das so vorstellen, da war ein Team bestehend aus zwei Kameraleuten, einem Tonmann, Aufnahmeleiter und Produzenten, ... Die warteten alle hinter der Kamera und das Licht und der Ton wurden eingerichtet. Wenn wir mal draußen gedreht haben, war das nicht immer einfach.

Die zweite Staffel lief dann schon viel besser, weil ich mich auch anders auf die Moderation vorbereitet habe. Es gab immer mal wieder ein „Onetake“, sodass es beim ersten Mal direkt geklappt hat. Das hat natürlich sehr trainiert. Aber die Art und Weise, wie ich jetzt moderiere, hat sich nach und nach entwickelt.

Melli:
Ein langer und spannender Weg. Über die Jahre hinweg hast du dich auf Gadgets spezialisiert und damit eine einzigartige Art der Zauberei entwickelt. Du nennst es „Gadget-Magic“. Erklär mal, was man darunter genau verstehen kann.

Cody Stone:
Ein Gadget ist ein Gegenstand, meistens kurios und technisch, wie ein Smartphone oder eine „Apple Watch“, die das Leben ein wenig cooler, moderner oder den Alltag ein wenig leichter macht. Gegenstände, die man wirklich nicht zum Überleben braucht, die aber eine Menge Spaß bringen. Bei Wikipedia wird es auch als Schnick-Schnack bezeichnet. Ich habe mich mit Gadgets schon längere Zeit beschäftigt, aber erst seit Mai 2014 ist es mein Hauptthema geworden. Ich habe damals recherchiert, was es alles gibt. Es werden ständig neue entwickelt und ich

kombiniere diese mit Zauberei. Ich gucke auch immer, welche ich davon nehmen kann, denn Gadgets gibt es wie Sand am Meer, aber nicht alle sind für die Zauberei brauchbar.

Ich nutze z. B. auch ein iPad, aber mehr als Mittel zum Zweck. Bei mir geht es eher in die kuriose, verrücktere Richtung, nicht nur die technische.

Melli:
Neben öffentlichen Shows, wie deiner Soloshow, die du spielst, bist du auch viel auf der „AIDA“ unterwegs. Dadurch kommst du viel um die Welt. Gibt es ein Erlebnis, von dem du sagst, das war die schönste Reise?

Cody Stone:
Mittlerweile habe ich seit Dezember 2014 19 „AIDA“-Einsätze hinter mir. Jede Reise ist für sich ein eigenes Highlight, die man nicht miteinander vergleichen kann. Wenn ich mir eine bestimmte Reise aussuchen müsste, ist es die, die ich im September nochmal machen werde. Diese startet in New York mit zweieinhalb Tagen Aufenthalt, danach führt die Route weiter entlang Bermuda, Bahamas, Miami, Norfolk und zurück nach New York. Die Orte, die man dort besucht, so wie das Schiff, sind echt toll. Mittlerweile kenne ich dort auch viele Leute.

Melli:
Ich habe eine spezielle Frage von unserem Cody Stone-Fanclub-Mitglied Nadine Ziegler. Sie möchte wissen: Was war dein peinlichster Patzer auf der Bühne?

Cody Stone (lacht und überlegt):
Mir fällt gerade nur spontan ein, was letztes Jahr auf dem Schiff passiert ist. Während des Kunststücks „Das tanzende Tuch in der Flasche“, bei dem ich von der Bühne ins Publikum gehe, bin ich beim Zurückgehen fast



die Treppe rückwärts hochgefallen. Dabei warf ich die Flasche mit dem Tuch in die Luft und diese fiel zu Boden. Meine größte Sorge war, das am Kunststück etwas kaputt gegangen ist. Alles ist auf Musik abgestimmt, aber ich konnte alles einsammeln und dann den Act sogar noch, passend zur Musik, zu Ende bringen. Ich habe beim Moderationscoaching gelernt, „Wenn etwas passiert, egal was – sei es noch so offensichtlich – dann sprich es an!“ Es macht keinen Sinn zu versuchen, es zu überspielen, denn dadurch wird es nur peinlicher. Ich habe erstmal selber drüber gelacht und einfach gesagt: „Ich bin schon so oft diese Treppen rauf und runter marschiert, das ist mir noch nie passiert, aber Sie haben es jetzt erlebt. Herzlichen Glückwunsch!“ Es gibt sogar Situationen, da kamen die Leute hinterher auf mich zu und fragten, ob das zur Show dazu gehöre.

Melli:

Es ist auch mal ganz spannend, wenn etwas aus der Reihe fällt – das macht sympathisch.

Cody Stone:

Es gibt Leute, die warten darauf, dass etwas schief geht. Meistens bekommen die Zuschauer das aber gar nicht mit.

Es ist immer die Frage, wie man damit umgeht. Von den Ehrlich Brothers gibt es ja auch ein paar Videos bei YouTube, Chris Haare fangen an zu brennen oder der Kameramann fällt hin. Das ist auch witzig (lacht).

Melli:

Was inspiriert dich bzw. wie findest du die passenden Gadgets?

Cody Stone:

Das sind ganz viele Sachen. Ich recherchiere viel im Internet, indem ich ganz plump „Gadgets“ bei Google eingebe. Mittlerweile ist es auch so, dass mir Leute Vorschläge machen: „Sie sind doch der mit den Gadgets, ich habe da etwas gesehen, wäre das nicht passend?“ Oder ich sehe etwas im Fernsehen, z. B. bei „Galileo“ oder wenn ich im Alltag unterwegs bin. Es gibt viele verschiedene Elemente, entweder es ist ein Gadget mit dem ich zaubern möchte oder es ist ein ganz bestimmter Trick, für den ich ein Gadget suche.

Es kann auch ein Musikstück sein, zudem ich etwas machen möchte oder eine bestimmte Emotion, da gibt es verschiedene Herangehensweisen. Ich schaue mir vieles an und lasse mich auch gerne von anderen

Shows inspirieren. Es gibt Acts, die habe ich wenige Male ausprobiert und gemerkt, dass sie sich nicht richtig entwickelt haben und wieder rausgeflogen sind.

Melli:

Wie lange dauert es im Schnitt, bis deine Acts aufführbar sind?

Cody Stone:

Im Schnitt sagt man so bis zu zwei Jahre. Das kann mal schneller gehen, aber auch mal viel länger dauern. Eigentlich kann man sagen, man ist nie richtig fertig. Ich habe auch einige Sachen, die zeigt man, auch wenn sie noch nicht ganz fertig sind. Während man sie aufführt, entwickelt sich auch schon was daraus. Nach zwei Jahren kann man schließlich sagen, es hat sich gut eingespielt, wenn man es bis dahin nicht wieder verworfen hat (lacht).

Melli:

Lass uns einen Blick in die Zukunft werfen. Wo siehst du dich in ein paar Jahren als Magier?

Cody Stone:

Die Tendenz geht weiterhin in Richtung Fernsehen etwas zu machen. Aber natürlich auch meine abendfüllende Show. Ob es dann die aktuelle ist, die sich auch ständig weiterentwickelt oder durch den großen Ideenfluss eher eine neue Show wird, wird sich zeigen. Mein Ziel ist es, ein Theater von 1.100 Plätzen zu füllen, das wäre in Hannover das „Theater am Aegi“. Das ist schon eine Hausnummer. Das aber nicht nur in meiner Heimatstadt Hannover, sondern auch in anderen Städten. Ich bin gespannt, was sich da so ergeben wird.

Melli:

Du hast 2020 dein 20-jähriges Bühnenjubiläum. Auf was darf man sich freuen? Darfst du schon etwas verraten?

Cody Stone:

Es ist gerade alles in der Schaffungsphase. Es läuft alles in der Zusammenarbeit mit dem „Spezial Club“ von Desimo. Es wird eine Zaubergala werden, in der Desimo höchstwahrscheinlich auch selbst tätig sein wird. Es wird also nicht plakativ das 20-jährige Jubiläum von Cody Stone, sondern eher „Cody Stone and Friends“ (Arbeitstitel) anlässlich des 20-jährigen Bühnenjubiläums. Ich hatte allgemein die Idee einer Zaubergala und das passte gerade gut zusammen, voraussichtlich wird das im Frühjahr 2020 im „Pavillon Hannover“ stattfinden.

Melli:

Da freue ich mich schon sehr drauf! Um auf die beiden „Zauberbuben“, wie du sie nennst, zu sprechen zu kommen (Cody lacht): Hast du bereits eine Show der Ehrlich Brothers gesehen und wenn ja, was fasziniert dich bei ihnen besonders?

Cody Stone:

Die „Zauberbuben“ kenne ich auch schon eine Weile, schon bevor sie durchstarteten. Chris habe ich damals, so 2003, das erste Mal bei den Weltmeisterschaften gesehen und dann waren wir, das muss 2004 gewesen sein, auf einem Jugendworkshop in Idar-Oberstein. Da hatten wir auch kurz miteinander zu tun und man hat sich hier und da immer mal kurz getroffen. Danach spielten sie schon größere Shows.

Dann hatten sie ihre erste große Tour und haben Hallen, wie z. B. die Stadthalle in

Braunschweig gefüllt. Da war ich auch dabei und war da schon fasziniert. Ich habe großen Respekt vor dem, was sie erreicht haben und wie mutig sie waren. Es sind wirklich Workaholics. Der Tag muss bei den beiden mehr als 24 Stunden haben. Ich kenne das ja selber, dass es nicht nur das Anschaffen und Verwenden der Materialien auf der Bühne ist. Andreas und Chris planen dazu eine ganze Tour, und übernehmen Organisation sowie Logistik. Die Manpower, die sie brauchen und die Werbung – dass sie das alles selbst tragen, dafür haben sie meinen größten Respekt und das fasziniert mich am meisten.

Die erste Tour habe ich ein paar Mal gesehen, die aktuelle Show habe ich in Hannover erst vor Kurzem. Da war ich selbst gespannt, wie die beiden auf der Bühne wirken. Es hat mich schon fasziniert, dass sie auch auf spontane Dinge im Publikum eingegangen sind und das zeigt, dass sie die Show nicht nur abspulen. Etwas Besseres und Größeres gibt es in der Zauberei aktuell nicht – auch nicht in Las Vegas.

Melli:

Kommen wir zur letzten Frage: Die Ehrlich Brothers haben 2016 zwei Weltrekorde im Stadion in Frankfurt aufgestellt. Ist das auch ein Traum von dir?

Cody Stone:

Es war tatsächlich immer wieder auf der Ideenliste. Man muss aber natürlich erstmal etwas haben (lacht). Das muss dann auf jeden Fall Hand und Fuß haben.

Ich selber, das weiß ich, werde keiner sein, der so große Hallen mal füllen wird, auch wenn ich die Möglichkeit dazu hätte. Ich bin eher so für die Größenordnung „The-

ater am Aegi“. Das hat mehrere Gründe: Einmal, weil ich denke, Zauberei ist eher etwas für diese Größenordnung. Bei größeren Hallen geht auch viel verloren, wenn du weiter hinten sitzt. Das ist das Eine - und auch die ganze Logistik dahinter. Ich habe selbst schon ein paar Großillusionen gemacht (für die beiden sind das eher kleine Illusionen) und daher weiß ich, was da für ein Aufwand hinter steckt. Das ist nicht unbedingt meins. Es wird da auch die ein oder andere Illusion nochmal geben, aber in einer für mich angemessenen Größenordnung. Deswegen brauche ich auch nicht die riesigen Hallen. Das wird eine coole Sache.

Melli:

Herzlichen Dank für deine Zeit und die ausführlichen Antworten.



Comic EHRlich BROTHERS

Teamwork ★





ALL ABOUT
MAGIC!
».....Ehrlich!»


D-Art

ALL ABOUT MAGIC »... Ehrlich

LIEBE FANCLUB-MITGLIEDER,

nachfolgend findet ihr die neusten Gerüchte aus der Zauberwelt. Ehrlich? Nein! Wir möchten euch an dieser Stelle explizit darauf hinweisen, dass die nachfolgenden Artikel reine Satire und somit vollkommen frei erfunden sind!!! Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und Schmunzeln!

Stadt Bünde Der Bürgermeister der Stadt Bünde
für den gemeinen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk Bünde

Gemeinde Bünde, Postfach 01 19, 32257 Bünde

Herrn Auskunft erteilt: Herr Rotblitz
E-Mail: rot@blitz.de
Datum: 16.06.2016
Aktenzeichen: 01 0 . 2 19 02 . 1982
 Chris Ehrlich
 Hammerstraße 2
 32257 Bünde

Geboren am: 19.02.1982 in Herford
 Geburtsname: Reinelt

Verwarnung mit Entzug der Fahrerlaubnis / Anhörung

Sehr geehrter Herr Ehrlich,

Ihnen wird vorgeworfen, am 16.06.2016 um 23:34 Uhr in 32257 Bünde, Wichernstraße 116, als Führer des Monstertrucks HF-Magic Rocks-EB folgende Ordnungswidrigkeit begangen zu haben:

Sie überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften um 36 km/h.
 Zulässige Geschwindigkeit: 50 km/h
 Festgestellte Geschwindigkeit (nach Toleranzabzug): 86 km/h

§41 Abs. 1 iVm Anlage 2, § 49 StVO; § 24 StVG; 11.3.1 Bkat

Beweismittel: Die Magie des roten Blitzlichts und Foto
 Zeuge: Herr Rotblitz, Bünde

Wegen dieser Ordnungswidrigkeit entziehen wir Ihnen den Führerschein für drei Monate ab Zustellung des Bescheids. (§§ 56, 57 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten – OWG)

Der Entzug Ihrer Fahrerlaubnis wird nur wirksam, wenn Sie damit einverstanden sind und Ihren Führerschein innerhalb einer Woche ab Zugang dieses Schreibens in der zuständigen Behörde abgeben. Eine Verkürzung des Entzugs der Fahrerlaubnis ist nicht möglich. Dieses Schreiben senden Sie nicht zurück.

Weitere Hinweise finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Im Auftrag 
 Herr Rotblitz



AUFGEDECKT:

MAGISCHER SKANDAL BEI LEICHTATHLETIK WM 2017

Vom 4. bis 13. August 2017 fand in Großbritanniens Hauptstadt London die Leichtathletik-WM, bei der Deutschland im Medaillenspiegel nur den 10. Platz belegen konnte, statt. Jetzt fanden wir den wahren Grund für die verhältnismäßig schlechte Platzierung heraus: Die deutschen Teilnehmer Andreas und Chris Ehrlich wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit disqualifiziert!



Die Blessuren überzeugten das Komitee nicht von der Unschuld der Magier



Chris Ehrlich leiht sich regelmäßig die Beine seines Bruders Andreas aus



London. Die Weltmeisterschaft der Leichtathletik liegt nun fast ein Jahr zurück, doch noch immer bleibt die Frage offen, warum den deutschen Sportlern der Durchbruch bei den Wettkämpfen nicht gelingen konnte. Nach intensiven Recherchen konnte unsere Redaktion von All About Magic „... Ehrlich!“ einen regelrechten Skandal aufdecken: Die Leichtathleten Andreas und Chris Ehrlich wurden bereits während der Wettkämpfe disqualifiziert!

Bereits im Juli 2017 besuchten die Ehrlich Brothers die Heimat der Royals, als offizieller Grund wurden Dreharbeiten für den „Showdown der weltbesten Magier“ genannt. Was jedoch keiner wusste: Die Zauberbrüder wurden bereits zu diesem Zeitpunkt als die geheimen Favoriten der deutschen Nationalmannschaft gehandelt. Andreas und Chris Ehrlich erwähnten in der Vergangenheit in Interviews des Öfteren, dass sie sich mit Sport während der Tour fit halten. Tatsächlich waren dies die Vorbereitungen für die anstehende Weltmeisterschaft.

Die Brüder aus Bünde galten als HOTTUNGSTRÄGER für die Disziplinen Hammerwurf, 3.000 m Hindernislauf und in der Königsdisziplin des 100 m Lauf. Getreu seinem Motto „Alle Hindernisse im Leben kann man überwinden – mit Magie“, absolvierte Andreas Ehrlich die Qualifikation für den 3.000 m Hindernislauf mit einer neuen Bestzeit. Sein jüngerer Bruder sicherte sich im Vorentscheid des Hammerwurfs den ersten Platz, auch den 100 m Lauf entschied er für sich. Doch das Komitee für die Leichtathletik-WM wurde durch diese überragenden Leistungen stutzig und ahnte bereits, dass es auf die Kunst der Täuschung hereingefallen war.

Bei anschließenden Tests und Befragungen des Magier-Duos versuchten sie alles, um den Schein der Illusion so perfekt wie nur möglich aufrecht zu erhalten. Bereitwillig zeigten sie sogar ihre Blessuren, die sie sich angeblich während der Wettkämpfe zugezogen hatten. Doch schließlich kam die Wahrheit und der Grund für die beeindruckenden Zeiten und Weiten ans

Licht: Als Andreas Ehrlich zum 3.000 m Hindernislauf antrat, hat er die Hindernisse einfach „verschwinden lassen“. Somit konnte er, im Gegensatz zu seinen Mitstreitern, die Distanz deutlich schneller zurücklegen. Aber auch Chris bewies im 100 m Lauf, dass er seinem Bruder in Nichts nachsteht: Beim genaueren Hinsehen entdeckte das Komitee, dass der Jüngere der beiden Brüder mit vier Beinen zum Sprint antrat. Diese hatte er sich zuvor bei Andreas „ausgeliehen“. Lediglich beim Hammerwurf konnte ihm kein Täuschungsversuch nachgewiesen werden, dennoch wurde das Magier-Duo mit sofortiger Wirkung disqualifiziert und von allen weiteren Wettkämpfen ausgeschlossen.

Bis heute gibt es keine Stellungnahme des Komitees, ein Insider hat uns jedoch verraten: „Die Damen und Herren waren definitiv „not amused“. Sie haben dem Magier-Duo nahegelegt, statt an einer Leichtathletik-WM am nächsten „Trimagischen Turnier“ teilzunehmen. Dort hätten sie mit Sicherheit reelle Chancen.“

REYKJAVÍK – ISLANDS HAUPTSTADT UND DER ZAUBER EINES GANZEN LANDES

In Reykjavík, der nördlichsten Hauptstadt der Welt, traf Andreas Ehrlich seinen Showdown-Kandidaten Shin Lim. Der gebürtige Kanadier tourte während der Dreharbeiten durch Island und beeindruckte Andreas, umgeben von den schönsten Landschaften, mit seiner einzigartigen Kartenmagie. Taucht mit uns für einen kurzen Moment in eine Welt voller magischer Kulissen ein – das ist Island!

„Man, ist das kalt hier, das hättet ihr mir ja auch vorher sagen können“, begann Andreas seinen Einspieler für den „Showdown der weltbesten Magier“. Und: Recht hat er. In Island herrscht ausschließlich sehr kühles Klima, selbst in den Sommermonaten, in denen die Sonne nicht untergeht, liegen die Durchschnittstemperaturen nur zwischen 9°C und 11°C. Außerdem gilt Island als das windigste Land der Welt, auch die Hauptstadt des Landes bleibt hiervon nicht verschont. Dennoch findet hier ca. ein Drittel der isländischen Bevölkerung ihr Zuhause, auf der

gesamten Insel leben insgesamt nur ca. 350.000 Menschen.

Reykjavíks Stadtbild ist geprägt von kleinen, schmalen Straßen, die einen oftmals auch einen Blick auf den städtischen Hafen werfen lassen. Ein richtiger Blickfang ist Reykjavíks Kirche „Hallgrímskirkja“. Mit einem 76 m hohen Turm, der sich optisch durch Orgelpfeifen immer höher aufbaut, ist sie das Wahrzeichen der Stadt. Die Kultur sowie die berühmten Sagen und Mythen der Isländer kann man in den zahlreichen Museen erleben – und wer friert, kann sich in

einem der Souvenirshops die typisch isländischen Pullover kaufen. Noch bis heute werden sie zum größten Teil von Familien auf traditionelle Weise aus Schafwolle handgefertigt.



„In Island gibt es unfassbar tolle Landschaften, in denen man als Magier super entspannen kann“, erzählte Andreas Ehrlich außerdem noch in dem Einspieler. Normalerweise stellen wir euch in unserer Rubrik nur eine Stadt vor, doch wir möchten euch auch die Natur außerhalb Reykjavíks, die den Magier so fasziniert hat, nicht vorenthalten.

Islands Natur ist geprägt von den vielen Vulkanen, von denen einige noch bis heute aktiv sind. Einer der bekanntesten Ausbrüche war erst 2010, als der Vulkan „Eyjafjalajökull Lava“ spuckte. Durch die Unmengen an Vulkanasche, die in die Atmosphäre geschleudert wurden, erlag sogar der Flugverkehr durch diese Naturgewalt für einige Tage. Schwarzes Lavagestein ziert die Landschaften rund um die Vulkane, was insbesondere im Winter einen atemberaubenden Kontrast zu der weißen Schneedecke bildet. Auf der gesamten Insel findet man ebenfalls die sogenannten heißen Quellen, Gebirgsflüsse und Seen mit angenehm warmen

Temperaturen, erhitzt allein durch die Kraft der Vulkane. Besonders populär sind die „Blaue Lagune“ unweit von Reykjavík und das „Mývatn Nature Bath“ im Norden des Landes. Diese Thermen unter freiem Himmel beziehen ihre Wärme ausschließlich aus der Erde ohne menschliches Zutun. Übrigens: 99% des Stroms werden auf Island aus erneuerbaren Energien gewonnen.

Im Süden des Landes ist die Oberfläche von zahlreichen Gletscherlagunen und schwarzen Lava- und Kiesstränden bedeckt. Imposante Geysire locken immer wieder Touristen, so auch Andreas Ehrlich und Shin Lim, an. Landesweit hingegen erstrecken sich die schönsten Seen und tosende Wassermassen stürzen sich die kraftvollsten und sagenumwobenen Wasserfälle Europas hinunter. Im Norden kann man sowohl Europas größten Wasserfall, den „Dettifoss“, sowie den „Godafoss“-Wasserfall, der laut einer isländischen Sage einst von den Göttern selbst geschaffen wurde, bestaunen.

Besonders magische Momente sind die, in denen mitten in der Nacht die Polarlichter in Grün- und Lilatönen über den Sternenhimmel Islands tanzen.

Um sie beobachten zu können, eignen sich am besten die Wintermonate November-März und Orte ohne Lichtverschmutzung. Die Intensität und Wahrscheinlichkeit, tatsächlich Polarlichter sehen zu können, hängt immer von der Sonnenaktivität ab. Speziell eingerichtete Websites und Apps helfen dabei, Auskunft über die Chance, dieses Naturschauspiel am eigenen Standort bewundern zu können, zu erhalten. Im Sommer sind sie durch die Mitternachtssonne leider nie zu sehen. Dafür entfaltet sich zu dieser Zeit die Flora des Landes in all seinen Farben und seiner ganzen Pracht. So kommt man auch beim Wandern in den großen Nationalparks nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Das und noch so viel mehr erwartet euch in Island. Ein Land mit seinem ganz eigenen Zauber, das die Menschen immer mehr in Faszination versetzt.



EHRlich FASZINIERT – EINMAL FANCLUB UND ZURÜCK

EINE REPORTAGE VON SOLVEIG HAAS

Mit dem Motorrad aus dem i-Pad, Münzen, die durch eine Tischplatte wandern und teleportierte Schwiegermütter – die Ehrlich Brothers sind Deutschlands bekannteste Magier. Sie füllen die größten Arenen, halten den Weltrekord für die meisten Zuschauer bei einer Zaubershow. Bei RTL sind ihre Shows omnipräsent. Bei Instagram folgen ihnen 60.000 Menschen, bei Facebook über 200.000. Einzelne Fans haben 80, 90, bis zu 300 Shows besucht. Aber was macht die Faszination aus? Wer sind diese Menschen, die zwei Brüdern aus Ostwestfalen so viel Zeit und Geld widmen? Ein Wochenende mit dem Ehrlich Brothers Fanclub.

Ich habe mit Zauberkunst auf der Bühne nichts am Hut. Löffel verbiegen finde ich langweilig und die Zylinder-Kaninchen-Nummer verstaubt. Die einzigen Zauberer in meinem Leben sind Gandalf und Harry Potter, dementsprechend hoch liegt die Messlatte. Und doch sitze ich an diesem Samstag im Januar in der Zaubershow der Ehrlich Brothers und Tränen der Rührung laufen über mein Gesicht. Ich weine, mit zwei Männern die ich nicht kenne, um ihren Vater, den ich nur auf einem 20-sekündigen Videoausschnitt gesehen habe. „Over the Rainbow“ von Eva Cassidy klingt durch die Barclaycard-Arena in Hamburg. Nur Gitarrenmusik, sonst nichts.

10.000 Menschen sind mucksmäuschenstill. Der Vorhang vor der riesigen Bühne ist gefallen. Chris und Andreas Ehrlich, die Magier aus Bünde in Ostwestfalen, sitzen auf der Treppe am Bühnenaufgang. Die beiden formen aus Draht das Wort „Danke“. Magisch verwandelt es sich dann in ein Herz für ihren verstorbenen Vater. Sie lassen das Herz an die Hallendecke schweben, metaphorisch in den Himmel, zu ihrem größten Fan. Die beiden haben Tränen in den Augen, das ist auf den großen Leinwänden deutlich zu sehen. Die Illusion ist klein und still. Aber sie hat eine große Wirkung. Wenn Andreas Ehrlich in den aufbrandeten Applaus leise „Er hört’s!“ sagt, dann wird deutlich: Er meint es – ehrlich. Er teilt seine Erinnerung an einen Mann, den wir nicht kennen, dessen Einsatz und Liebe aber spürbar werden. Und damit haben die Brüder mich erwischt. Keine Löffel, keine Kaninchen, sondern ehrliche Leidenschaft und Liebe für das, was sie da fast jeden Tag in den größten Arenen Deutschlands tun. „Es macht Bock!“, wird Chris Ehrlich später im Interview sagen. Und das spürt man.



Solveig, 28 Jahre alt, Journalistin

Ich habe in Frankfurt Anglistik und Germanistik studiert, dann in Heidelberg Übersetzen und Dolmetschen. Danach habe ich freiberuflich gearbeitet, inzwischen bin ich bei einer Tageszeitung angestellt. Für's Magazin habe ich den Fanclub am Show-Wochenende in Hamburg begleitet. Danke für euer Vertrauen Mädels, es war wirklich Magisch!

Fanclub ist mehr als eine gemeinsame Leidenschaft

Das begeistert auch Eva Rühl, Carina Thürich und den Ehrlich Brothers Fanclub: Die Liebe zum Detail, mit der die Ehrlichs jede Illusion zu etwas besonderem machen. Ich habe sie auf Facebook kennengelernt, bei der Recherche zur verrückten Fangemeinde der Ehrlich Brothers. „Die Brüder geben uns in der Show so viele persönliche Momente“, sagt Eva Rühl. Die 49-Jährige ist die Gründerin des Fanclubs. Schon lange ist sie David Copperfield-Fan, 2014 besuchte sie die erste Show der Ehrlich Brothers. Seitdem ist sie verzaubert.

In Hamburg feiert sie ihren 90. Show-besuch. Carina geht es ähnlich: Auch sie besuchte 2014 zum ersten Mal eine Ehrlich-Show, nachdem Comedian Sascha Grammel die Brüder in seinem Programm empfahl. Die Samstags-Show in Hamburg ist ihre 80.

Carina war sofort begeistert von der Idee, einer neugierigen Journalistin ihre Welt zu zeigen und lud mich vor der Hamburger Show zu sich nach Hause ein. Dort erwartet sie mich, gemeinsam mit Eva Rühl und fünf weiteren Fanclub-Mädels. Über ein Handy läuft Musik – Songs aus der Show. Überall in der Wohnung hängen und stehen Bilder von und mit den beiden Brüdern. Das Gespräch dreht sich aber längst nicht nur um die Ehrlichs. Die Frauen wissen Bescheid im Leben der jeweils anderen. Es geht um die Arbeit, um Krankheiten und um die Wohnsituation. Eben um den ganz normalen Alltag, in dem die Frauen füreinander da sind. Da sind Freundschaften, die weit über eine gemeinsame Leidenschaft für zwei Zauberkünstler hinausgehen. Carina hat, wie die Ehrlichs, vor kurzer Zeit ihren Vater verloren. Die Shows der beiden Brüder geben ihr Halt. Auch ihr Vater liebte die Illusionen, kurz vor seinem Tod besuchte er noch eine Show und blühte dabei auf, erzählt Carina. Dafür ist sie den Magiern sehr dankbar. Aber den größten Halt, das spüre ich, geben ihr die Frauen im Fanclub. Ich



habe viel erwartet, rasenden Fan-Wahnsinn, Liebesschwüre und Obsession. Doch ich erlebe an diesem Wochenende Zusammenhalt und Einsatz. Okay, ein bisschen Wahnsinn durchaus auch. Wer regelmäßig ein professionelles Fan-Magazin zusammenstellt, einen eigenen Comic und ein Manga-Malbuch zeichnet und den längsten Fanbrief der Welt mitorganisiert, der ist ein wenig verrückt.

Aber die Mädels bieten eben auch eine Anlaufstelle für Fan-Fragen, machen hervorragende Werbung für die Brüder und können 10.000 Menschen in der Barclaycard-Arena mit ihrer guten Stimmung mitreißen. Das darf ich an diesem Wochenende selbst erleben. Am Samstagmittag geht es, in Carinas Auto, zur Arena. Auch das Auto ist mit Tourplakaten der Ehrlich Brothers beklebt. Versuche ich aus dem Fenster zu sehen, schauen die Brüder mir von einer bedruckten Sonnenblende in die Augen. Die ganze Fahrt über erzählen die Mädels mir von Erlebnissen rund um die Shows. Es ist eine eigene, magische Welt, in die sie mich da mitnehmen.

Es ist nicht alles magisch

Eine Welt, in der es auch dunkle Wolken gibt, erzählt Carina. Nicht alle Fans sind auch Freunde des Fanclubs. „Wir bekommen oft zu hören, dass wir uns vordrängen, dass die Ehrlichs nur uns beachten und dass wir uns in Shows und auf die Bühne schummeln“, sagt sie. Besonders in den sozialen Medien würden sie oft angefeindet. „Dass das manchmal so wirkt, kann ich verstehen“, fügt Eva Rühl



hinzu. „Aber wir investieren eben auch viel in den Fanclub.“ Ich frage genauer nach. Zwei Stunden täglich beschäftigt Eva sich mindestens mit Fanclub-Arbeit, etwa 2.500 Euro im Jahr verschlingt der Club. Carina zeichnet, gemeinsam mit einer Freundin, den Comic für das Fan-Magazin. Das kostet die beiden Frauen etwa 300 Stunden. Privat investiert jede von ihnen etwa 200 Euro im Monat für Tickets zur Show. Bei aller Professionalität trifft solche Kritik die beiden





Nur so viel: Die Ehrlich Brothers können sich hinter Gandalf und Harry Potter einreihen, in die Riege der Zauberer, die mich zum Weinen gebracht haben.

Begeisterung beruht auf gegenseitigkeit

Frauen spürbar persönlich. Ich frage sie, ob sie den Ehrlichs manchmal weniger Erfolg wünschten, um sie wieder mehr „für sich“ zu haben. Entsetzt schütteln Carina und Eva die Köpfe. „Wir gönnen ihnen jeden Erfolg und wünschen ihnen noch viel mehr!“, sagt Eva.

Als wir die Arena betreten, fühle ich mich wieder wie hinter der Sonnenblende im Auto - nur viel größer. Andreas und Chris Ehrlichs Portraits in Überlebensgröße auf der Bühnenleinwand. Schrille Frisuren, Lederjacken, laute Musik, ein bisschen, als wäre ein Musikvideo aus den Neunzigern Wirklichkeit geworden. Wir haben perfekte Plätze, direkt im ersten Block vor der Bühne. Am Anfang der Show beugt Eva sich ab und zu zu mir, erklärt und gibt mir Hintergrundinformationen. Irgendwann ist sie dann gefesselt von der Show. Und ich zugegebenermaßen ebenfalls. Da auf der Bühne leben zwei Männer ihren Traum. Dass dieser Traum „Zauberkunst“ heißt und damit so gar nicht in mein Interessengebiet fällt, wird zur Nebensache. Es macht Spaß, zuzuschauen.

Und dann erklingt „Over the Rainbow“. Der Fanclub hat mich vorgewarnt, mir die Geschichte zur Illusion erzählt. Ich bin fest entschlossen, keine Träne zu vergießen.

Ich möchte das ganze Wochenende mit dem Fanclub verbringen, verstehen, warum die Mädels sich alle drei Shows nacheinander anschauen. Und als ich am Sonntagmittag vor der Arena warte, ertappe ich mich dabei, dass ich mich auf die Show freue. Eva, Carina, der ganze Fanclub, sie alle tun hier das, was sie lieben. Und dabei schaffen sie eine unglaublich inspirierende Atmosphäre.

Auch Andreas und Chris Ehrlich gelingt das. Im Interview sind sie vor allem eines: Begeistert von ihrer Arbeit. Auch nach 500 Shows immer bemüht, an der Show zu arbeiten, besser zu werden und Fehler auszumerzen. Nie ganz zufrieden mit ihrem Auftritt, sehr wohl aber mit den Fans. „Was die Fans angeht, haben wir 105 von 100 Prozent“, sagt Andreas Ehrlich. Dass der direkte Kontakt zu den Fans immer schwieriger wird, je enger ihr Zeitplan ist, bedauern beide. Aber sie sehen immer, was

der Fanclub leistet und sind sehr dankbar dafür. Dieses Lob gebe ich nach dem Interview direkt an den Fanclub weiter. Die Mädels sind freudig überrascht. „Ist das schön, so was auch mal direkt zu hören!“, strahlt Eva. Sie grinsen alle breit, als wir die Arena zum dritten Mal an diesem Wochenende betreten.

Am späten Sonntagabend, nach der dritten Show, verabschiede ich mich von den Mädels. Es ist stockdunkel, als ich zur S-Bahn laufe. Ich habe einen Ohrwurm, summe leise vor mich hin. „Baby, bitte mach dir nie mehr Sorgen um Geld“ aus Cro's Hit „Einmal um die Welt“. Der Song untermalt eine Illusion in der Show. „Baby, bitte mach dir nie mehr Sorgen“ würde reichen, um das Wochenende mit dem Ehrlich Brothers Fanclub zusammenzufassen. Ich tauche aus einer Welt auf, in der die Mädels für ein Wochenende ihre Sorgen vergessen. In der Magie alle Hindernisse überwindet. Und, etwas weniger esoterisch: In der zwei Männer zeigen, wie viel Spaß es macht, Träume zu leben. Auch wenn verdammt viel Arbeit dahinter steckt.



„FASZINATION“ – OFFIZIELLE TOURDATEN

MAI 2018

Augsburg | 4. Mai 2018
Fr. 14 Uhr | Schwabenhalle

Augsburg | 4. Mai 2018
Fr. 19 Uhr | Schwabenhalle

Hof | 5. Mai 2018
Sa. 14 Uhr | Freiheitshalle

Hof | 5. Mai 2018
Sa. 19 Uhr | Freiheitshalle

Karlsruhe | 6. Mai 2018
So. 19 Uhr | dm-Arena

Oldenburg | 11. Mai 2018
Fr. 14 Uhr | EWE Arena

Oldenburg | 11. Mai 2018
Fr. 19 Uhr | EWE Arena

Bielefeld | 12. Mai 2018
Sa. 19 Uhr | Seidensticker Halle

Bielefeld | 13. Mai 2018
So. 14 Uhr | Seidensticker Halle

Bielefeld | 13. Mai 2018
So. 19 Uhr | Seidensticker Halle

Krefeld | 17. Mai 2018
Do. 19 Uhr | königPALAST

Münster | 18. Mai 2018
Fr. 14 Uhr | Halle Münsterland

Münster | 18. Mai 2018
Fr. 19 Uhr | Halle Münsterland

Oberhausen | 19. Mai 2018
Sa. 19 Uhr | König-Pilsener-Arena

Flensburg | 24. Mai 2018
Do. 19 Uhr | Flens-Arena

Hamburg | 25. Mai 2018
Fr. 19 Uhr | Barclaycard Arena

Göttingen | 26. Mai 2018
Sa. 14 Uhr | Lokhalle

Göttingen | 26. Mai 2018
Sa. 19 Uhr | Lokhalle

JUNI 2018

Zürich | 3. Juni 2018
So. 18 Uhr | Hallenstadion

JULI 2018

Showdown der weltbesten Magier
Stuttgart | 6. Juli 2018
Fr. 19 Uhr | Porsche Arena

Showdown der weltbesten Magier
Stuttgart | 9. Juli 2018
Mo. 19 Uhr | Porsche Arena

TV-Show-Special:
Zauberwelten-
Generalprobe
Stuttgart | 13. Juli 2018
Sa. 17 Uhr | Porsche Arena

TV-Show-Special:
Zauberwelten
Stuttgart | 14. Juli 2018
Sa. 19 Uhr | Porsche Arena



Parkmöglichkeiten:

Das Parkhaus Bahnhof Göttingen und der Parkplatz Bahnhof Göttingen liegen direkt gegenüber der Göttinger LOKHALLE und dem InterCityHotel. Bitte den Fußgängerüberweg zur anderen Straßenseite (zur LOKHALLE) nutzen! Hier findet ihr im Parkhaus 561 und auf dem Parkplatz 107 kostenpflichtige Stellplätze. Am Schützenplatz steht euch ein kostenloser Parkplatz zur Verfügung der ca. 10 Minuten zu Fuß von der Lokhalle entfernt liegt. Einfach der Ausschilderung Lokhalle/Schützenplatz folgen.

Barrierefreiheit:

Die LOKHALLE ist komplett ebenerdig und rollstuhlgerecht. Sie verfügt über sanitäre Anlagen für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer. Sitzplätze für Rollstuhlfahrer sind vorhanden, die genaue Platzierung steht jedoch nicht fest, da diese der Veranstalter festlegt.

Weitere Informationen unter www.lokhalle.de oder www.facebook.com/Lokhalle.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Intercity Hotel****

Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen
Tel.: +49 551 – 52110
Entfernung zur Halle: 180 m
www.intercityhotel.com/hotels/alle-hotels/deutschland/goettingen/intercityhotel-goettingen

B&B Hotel

Maschmühlenweg 19-21, 37073 Göttingen
Tel.: +49 551 – 309800
www.hotelbb.de/de/goettingen-city
Entfernung zur Halle: 900 m

Adresse:

Bahnhofsallee 1, 37081 Göttingen



LOKHALLE (GÖTTINGEN)

Die LOKHALLE Göttingen – eine Veranstaltungshalle mit beeindruckenden Raumkapazitäten und einer ausgefeilten Licht- und Tontechnik, ist ein wahres Multitalent der Veranstaltungsszene und überzeugt als preisgekrönte Top-Eventlocation in Deutschland. Großveranstaltungen profitieren von dem einzigartigen historischen Ambiente der LOKHALLE Göttingen.

Als ehemalige Lokrichthalle und historisches Industriedenkmal von 1920, bringt die Halle Charme, Charakter und Geschichte mit, die bei jeder Veranstaltung deutlich spürbar sind und eine sehr besondere, einmalig stimmungsvolle Atmosphäre schaffen. 2015 gewann sie so auch den „Location Award“ in der Kategorie „Historische Location & Location der Industriekultur“ und wurde als Top-Eventlocation in Deutschland ausgezeichnet. Am 26. Mai 2018 werden Andreas und Chris hier ihr Publikum zum wiederholten Male verzaubern.

Gastronomie:

Alkoholfreie Getränke (wie Coca-Cola, Fanta, Lift Apfelschorle, alkoholfreies Bier), Bier, Alster, Wein, Sekt, Kaffeespezialitäten, Brezeln, Pizza-Ecken, Wiener Würstchen und Nachos werden euch hier angeboten.



März 2017

Anreise:

... mit der Bahn

Ihr fahrt bis zum ICE-Bahnhof Göttingen und nutzt dort den Ausgang West („Hinterausgang“). Von dort könnt ihr der Beschilderung „LOKHALLE“ folgen. Im Ausgang stehend, seht ihr schon leicht links die LOKHALLE mit Blickfang des CinemaxX.



FLENS-ARENA (FLENSBURG)

Im Jahre 2012 wurde aus der Campushalle die Flens-Arena, benannt nach der Flensburger Brauerei, die als Hauptsponsor agiert.

Die Mehrzweckhalle, mit einer Kapazität von etwa 4.000 Plätzen (bei einer Show der Ehrlich Brothers beispielsweise), ist Austragungsort der Handballspiele des SG Flensburg-Handewitt. Gleichzeitig dient sie als Location für Konzerte und Shows, Messen und Sportveranstaltungen. Zu finden ist die Arena mitten auf dem Campus der Flensburger Uni und der Fachhochschule – ca. 2 km von der Innenstadt entfernt.

Gastronomie:

Von Schokoriegeln über Pizza, Pommes oder Crêpes – für jeden sollte etwas Kulinarisches als Snack dabei sein. Ergänzt wird das Angebot natürlich durch die übliche Getränkeauswahl.

Anreise & Parken:

Die Navi-Adresse ist die „Campusallee 2“.

Insgesamt stehen euch sechs Parkplätze zur Verfügung:

- P1-P3 (kostenlos)**, Zufahrt: „Auf dem Campus“ und „Thomas-Fincke-Straße“
- P4 (kostenpflichtig)**, Zufahrt: „Campusallee“
- P5 (kostenpflichtig)**, Zufahrt: „Munketoft“
- PC (kostenlos)**, am „Campusbad“ (PL: nur für Lieferanten)

Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln könnt ihr anreisen: Die Linien 4+5 des „Aktiv Bus“ bringen euch zur Haltestelle „Campus/Mensa“. Weitere Infos findet ihr unter www.aktiv-bus.de.

Vom Flensburger Bahnhof aus erreicht ihr die Flens-Arena in ca. 10 Minuten zu Fuß.



Januar 2016

Barrierefreiheit:

Für die Besucher mit Rollstuhlausweis hat die Arena 14 kostenlose Parkflächen auf dem Premiumparkplatz „Silber“ direkt beim Eingang reserviert. Nutzt als Zufahrt bitte die Campusallee. Über Rampen gelangt ihr in die Location.

Achtung: Solltet ihr Innenraumplätze haben, könnt ihr über den Backstageparkplatz seitlich in die Halle. Natürlich müsst ihr hier euren Behindertenausweis vorzeigen. Auf der Hauptebene der Arena hinter dem Block K befinden sich die Rollstuhlfahrerplätze und die der Begleitpersonen. Auch die behindertengerechten Toiletten findet ihr auf dieser Ebene.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Central Hotel***

Neumarkt 1, 24937 Flensburg
Tel.: +49 461 860 00
www.central-hotel-flensburg.de
Entfernung zur Arena: 2,1 km

Dittmers Hotel***

Neumarkt 2, 24934 Flensburg
Tel.: +49 461 240 52
www.dittmersgasthof.de
Entfernung zur Arena: 2,1 km

Hinweis:

Wie in den meisten Locations gilt auch hier eine max. Taschengröße von DIN A4.

Adresse:

Campusallee 2 24937 Flensburg



Barrierefreiheit:

Im bereits beschriebenen Parkhaus befinden sich auch die Behindertenparkplätze. Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte gelangen über separate Eingänge an den beiden Haupteingängen problemlos in das Foyer auf der Ebene 0. Von den Rollstuhlpunkten im Südosten und Südwesten der Location hat man eine gute Sicht auf die Bühne. Die behindertengerechten Sanitäreinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Hinweis:

Im Hallenstadion gibt es einen Bankautomaten von der Züricher Kantonalbank (ZKB).

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Holiday Inn Zürich Messe****

Wallisellenstraße 48, 8050 Zürich
Tel.: +41 44 316 11 00
www.ihg.com/holidayinn
Entfernung zum Stadion:
ca. 100 m

Hotel Oerlikon Inn***

Edisonstraße 11, 8050 Zürich
Tel.: +41 58 680 2424
www.hoteloerlikon.ch
Entfernung zum Stadion: ca. 900 m

Adresse

Wallisellenstraße, 8050 Zürich

HALLENSTADION ZÜRICH

Auf 14.300 m² erstreckt sich eine der größten Mehrzweckhallen Europas. Sie ist die multifunktionale Indoor-Location der Schweiz schlechthin. Erbaut im Jahre 1939, erweitert dann 2005, ist das Hallenstadion ein beliebter Austragungsort von großen Events, wie Shows und Konzerten, Sportveranstaltungen und Fachtagungen. Sie wirbt mit seiner Wandelbarkeit und fasst, je nach Veranstaltung, bis zu 15.000 Zuschauer. Die Eishockeymannschaft „ZSC Lions“ trägt hier ihre Heimspiele aus. Außerdem waren bereits namhafte Größen wie AC/DC, die Rolling Stones und Falco oder aber Ed Sheeran, P!nk und die Red Hot Chili Peppers zu Gast – und das ist nur eine kleine, beeindruckende Auswahl an Highlights! Auch unsere Lieblingsillusionisten treten zum wiederholten Male im Hallenstadion auf und sorgen für magische Momente.

Gastronomie:

Das à la carte Restaurant „Frontline“ wird an dem Tag geöffnet sein. Außerdem könnt ihr an diversen Take-Away-Stationen die üblichen Getränke und kulinarischen Snacks kaufen.

Anreise & Parken:

Egal, ob ihr mit dem Auto oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, das Hallenstadion ist zentral gelegen, gut ausgeschildert und bequem zu erreichen. Die Navi-Adresse ist die „Wallisellenstraße“. Mehrere S-Bahn-Linien fahren ab dem Züricher Hauptbahnhof und dem Flughafen bis zum Bahnhof „Oerlikon“. Infos dazu findet ihr unter www.sbb.ch. Auch mit der Tram und dem Bus kommt ihr zur Location. Erkundigt euch auf www.vbz.ch und www.zvv.ch über den jeweiligen Fahrplan. Die Haltestelle ist „Messe/Hallenstadion“. Auch der Flughafen „Kloten“ ist nur 10 km entfernt.

In der „Andreasstraße 65“ steht euch das Parkhaus „Messe Zürich“ mit über 2.000 kostenpflichtigen Parkplätzen zur Verfügung (3 CHF/Stunde, das sind ca. 2,54 €, es muss aber in CHF bezahlt werden). In nur zwei Gehminuten seid ihr am Eingang des Hallenstadions.

Achtung: Auch die Security des Hallenstadions führt verstärkte Sicherheitsmaßnahmen vor dem Einlass durch. Bitte plant genug Zeit ein und achtet außerdem auf möglichst kleine Taschen.

dm-arena (KARLSRUHE)

Mit einer Fläche von 12.500 m² und einer Gesamtkapazität für bis zu 14.000 Besucher ist die dm-arena eine der größten Veranstaltungshallen in Deutschland. Sie gehört zur Messe Karlsruhe, die 2003 auf dem Gelände eines ehemaligen Flugplatzes errichtet wurde.

Die dm-arena beeindruckt nicht nur durch ihre Dimension: Hochwertige Materialien, moderne Formen und die elegante Deckenkonstruktion aus Holz schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre. Genau der richtige Ort für Andreas und Chris, um eine perfekte Show vor max. 7.860 Besuchern (bestuhlt) abzuliefern.

Gastronomie:

Vor, während und nach der Show werdet ihr von „Gauls Catering“ rundum versorgt mit Softdrinks, Bier (auch alkoholfrei für die Autofahrer), Brezeln, Würstchen und „Chili con Carne“ im Fladenbrot.

Anreise und Parken:

Am besten erreicht ihr die dm-arena mit dem PKW. Auf dem Messegelände findet ihr insgesamt 7.000 Stellplätze auf drei Parkplätzen sowie einen Parkplatz für VIP/ Presse. Die Parkgebühr beträgt 5 €. Auf Parkplatz P1, beim Eingang zur Verwaltung, findet ihr außerdem die e-Ladestation-Parkplätze.

... mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Es bleibt euch leider nichts anderes übrig, als einige Male umzusteigen, da es keine Direktverbindung vom Karlsruher Hauptbahnhof gibt. Die Haltestelle für die dm-arena ist „Forchheim Messe/Leichtsandstraße“. Von dort erreicht ihr die Halle über einen kurzen Fußweg, der durch eine Unterführung unter der B36 führt.

Barrierefreiheit:

Die Messe Karlsruhe ist barrierefrei und somit behindertengerecht gebaut. Alle Hallen sowie Zugänge sind ebenerdig angelegt, sodass keine Zutrittsbeschränkungen bestehen. In den ersten Reihen auf dem Parkplatz P1 stehen Parkplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung. Eine Toilette für alle, sprich Rollstuhl- bzw. behindertengerechte WC's sowie ein Erwachsenenwickelraum stehen zur Verfügung.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Radisson Blu Hotel Karlsruhe****

Am Hardtwald 10, 76275 Ettlingen
Tel.: +49 7243 3800
www.radissonblu.com/de/hotel-karlsruhe
Entfernung: ca. 6,3 km

Hotel zum Ochsen**

Pfnzstraße 64, 76227 Karlsruhe
Tel.: +49 721 943860
<http://www.ochsen-durlach.de>
Entfernung: ca. 15,4 km

Novotel****

Festplatz 2, 76137 Karlsruhe
Tel.: +49 721 35260
<https://www.accorhotels.com/de/hotel-5400-novotel-karlsruhe-city/index.shtml>
Entfernung: ca. 8,1 km

Adresse

Messeallee 1, 76287 Rheinstetten

Parkmöglichkeiten:

Parkplatz VIP-P1 10,00 €

auf der Kleinewefersstraße 160,
47803 Krefeld

Parkplatz VIP-P2 10,00 €

auf der Westparkstraße 111,
47803 Krefeld

Parkplatz P4 2,00 €

auf der De-Greif-Strasse 195,
47803 Krefeld

Weitere Parkmöglichkeiten
in der näheren Umgebung.

Barrierefreiheit:

Direkt neben dem KönigPALAST befindet sich ein Parkplatz (P2) mit 41 Behindertenparkplätzen. Für die Nutzung dieses Parkplatzes ist ein Ausweis mit Rollstuhl-Symbol erforderlich. Im Hauptfoyer befindet sich ein separater Eingang für gehbehinderte Gäste. Dort befindet sich auch ein Personenaufzug, mit dem sämtliche Bereiche erreicht werden können. Im 1. OG des Innenraumes befinden sich in den jeweiligen Eckbereichen Emporen, von denen eine ausgezeichnete Sicht auf das Geschehen im KönigPALAST gegeben ist. Behindertengerechte Toiletten befinden sich ebenfalls im 1. OG.

- Parkplatz am Stadthaus – kostenfrei (Konrad-Adenauer-Platz, 47803 Krefeld)
- Seitenstreifen „Girmesgath“ und weitere Stichstraßen stehen zur Verfügung

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

B&B Hotel Krefeld**

Bahnstraße 73, 47799 Krefeld
Tel.: +49 2151 6551660
www.hotelbb.de/de/krefeld
Entfernung zur Halle ca. 4,3 km

Mercure Parkhotel Krefelder Hof****

Uerdinger Straße 245, 47800 Krefeld
Tel.: +49 2151-5840
www.accorhotels.com
Entfernung zur Halle ca. 3,9 km

Adresse

Westparkstraße 111, 47803 Krefeld



Copyright: KönigPALAST

KÖNIGPALAST (KREFELD)

Am 4. Dezember 2005 öffneten sich die Pforten des KönigPALAST Krefeld, für den die Duisburger König Brauerei die Namensrechte erworben hat. Die Fassade wurde im Wesentlichen aus 9.000 m² doppelschaligen Gussgläsern gebaut, die die besondere Architektur des KönigPALAST prägen.

Auf 2.500 m² Veranstaltungsfläche der Multifunktionshalle wird eine Plattform für erfolgreiche Events geboten, u. a. auch Eishockey in der 1. DEL-Liga. Durch die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten, wie z. B. variable Bühnenpositionen, können Eventkonzepte für bis zu 9.500 Personen optimal realisiert werden. Neben den maximal 3.600 Stehplätzen, wenn auch der Innenraum genutzt wird, bietet der KönigPALAST seinen Besuchern insgesamt bis zu 6.563 Sitzplätze an. Am 17. Mai 2018 und am 9. Februar 2019 werden Andreas und Chris hier zum wiederholten Male ihr Publikum in FASZINATION versetzen.

Gastronomie:

Ausgerichtet an die Spieltage und Events, erwartet die Besucher an sechs Gastronomieständen im Hallenumlauf (1. OG) ein themenorientiertes, gastronomisches Angebot.

Anreise:

... mit öffentlichen

Verkehrsmitteln

Ab dem Krefelder Hauptbahnhof mit dem Bus 057 in Richtung „Pestalozzistraße“ bis Haltestelle „KönigPALAST“ (Fahrzeit: ca. 13 Min.; Abfahrt: ca. alle 15 Min.). Rückfahrt mit dem Bus 057 in Richtung „Meerbusch-Auf der Geest“ bis Haltestelle Krefeld Hbf.



März 2017

ALL ABOUT MAGIC „... Ehrlich!“



Copyright: Jochen Bake

FREIHEITSHALLE HOF

Seit dem Jahr 2012 erstrahlt die größte Multifunktionshalle der Stadt und des Landkreises in neuem Glanz. Drei Jahre lang war die Freiheitshalle für umfangreiche Sanierungsarbeiten geschlossen. Es wurde nicht nur umgebaut: Auch ein Neubau als Erweiterung wurde geschaffen. Die Halle wirbt mit ihren vielseitigen Möglichkeiten für „Event-Momente der Extraklasse“ für bis zu 6.000 Gäste. TV-Produktionen wie Florian Silbereisens „Feste“ oder „Willkommen bei Carmen Nebel“ sind hier ebenfalls zu Gast. Auch Andreas und Chris haben am 5. Mai 2018 abermals für große Augen bei ihren Zuschauern gesorgt.

Gastronomie:

Vor der Show und natürlich in der Pause findet ihr im Foyer einige Gastro-Stände, die euch mit den üblichen Getränken und kleinen Snacks versorgen. Die Türen öffnen in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn – nähere Infos dazu findet ihr wie gewohnt auf den Tickets.

Anreise & Parken:

Hof ist zentral gelegen und direkt an die A9, A93 und die A72 angebunden. Nehmt die angegebene Adresse für das Navi. Die Freiheitshalle befindet sich in der Innenstadt und ist gut ausgeschildert – von der Fußgängerzone aus auch innerhalb von 10-15 Minuten zu Fuß problemlos zu erreichen. Falls ihr mit der Bahn anreist, könnt ihr vom Hauptbahnhof mit der Agilis

Bahn (in Richtung „Bad Steben“) bis zur Halle zu fahren. Die Haltestelle „Hof-Neuhof“ liegt genau gegenüber der Halle. Die Buslinien 1, 2 und 11 bringen euch ebenso direkt zur Location. An und auf den Flächen um die Freiheitshalle herum stehen euch ca. 500 Parkplätze (z. T. kostenpflichtig, ca. 2 €) zur Verfügung. Im Innenstadtbereich findet ihr weitere Parkmöglichkeiten.



Februar 2016

Barrierefreiheit:

Alle Bereiche sind barrierefrei gestaltet. Die Behindertenparkplätze (kostenfrei) sind ausgewiesen und befinden sich sowohl auf der Seite der „Kulmbacher Straße“ gegenüber dem Theater, als auch auf der linken Seite im Einfahrtsbereich zum großen Parkplatz (Volksfestplatz). Über eine Rampe kommt ihr von dort aus zum Haupteingang. In der Location selbst gelangt ihr ebenerdig zu den Tribünenplätzen oder über einen Aufzug ins Parkett.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Hotel Central****

Kulmbacher Straße 2, 95030 Hof
Tel.: +49 9281 6050
www.hotel-central-hof.de
Entfernung zur Halle: keine – direkt neben der Freiheitshalle

Quality Hotel Hof***

Ernst-Reuter-Straße 137, 95030 Hof
Tel.: +49 9281 820 640
www.soibelmans.de
Entfernung zur Halle: 900 m

Adresse

Kulmbacher Str. 4, 95030 Hof

ALL ABOUT MAGIC „... Ehrlich!“

MAGISCHES HOROSKOP/ZITAT



WASSERMANN
21.01. – 19.02.

„Und wenn aus 5 Euro jetzt 10 Cent werden, dann ist es der Griechenlandtrick.“

Großzügigkeit ist eine Eigenschaft. Großzügigkeit ist eine innere Haltung, durch die es dir Freude macht zu geben, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten. Du bist innerlich bereit, nach dieser Charaktereigenschaft zu streben. Gebe anderen Menschen liebevoll, großzügig und offenen Herzens von allem etwas ab, was du hast. Großzügigkeit trägt einen reichen Lohn in sich, denn alles, was du offenen Herzens gibst, kommt in vielfacher Form zu dir zurück.



FISCHE
20.02. – 20.03.

„Gut, dass du da bist. Gestern hast du es vergessen.“

Wissen ist etwas Erlerntes; doch Weisheit ist die Stimme in deinem Inneren. Dann kannst du aus deinem eigenen grenzenlosen Selbst heraus handeln und entscheiden. Mit Weisheit wirst du dein Leben aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Alle Ängste und Dramen, die du erlebst, werden unbedeutend, wenn du sie im Lichte des großen Ganzen betrachtest. Gehe den Weg deines Lebens wie ein Weiser, dann werden alle Menschen dich respektieren und ehren!



WIDDER
21.03. – 20.04.

„Wenn man ganz fest an etwas glaubt, dann wird es wahr.“

Führe dir alles Gute in deinem Leben vor Augen! Sei dankbar für alles was du besitzt – konkrete, greifbare Dinge, ebenso wie immaterielle Güter.

Immer, wenn du dich von ganzem Herzen für etwas bedankst, wird dir noch mehr Gutes zuteil, denn Dankbarkeit ist ein Schlüssel zu vielen Schätzen. Also bemühe dich um eine Haltung der Dankbarkeit und öffne dich für die Liebe und den Reichtum in deinem Leben. Dann begegnet dir Wohlgefallen.



STIER
21.04. – 20.05.

„Wenn du es nicht schaffst, dann habe ich zwei Halbbrüder.“

Bestimmte Menschen und Situationen werden dir als Herausforderung gesandt. Sie sind deine wichtigsten Lehrer. Mache dich von allen Verletzungen, allem Groll und Zorn der Vergangenheit frei. Dann wirst du wieder Liebe in deinem Herzen spüren und genießen können und ein leichtes, unbeschwertes Gemüt haben. All deine Verletzungen, dein Zorn und deine Schuldgefühle werden sich in Nichts auflösen. Wenn du bedingungslos liebst, gibt es nichts zu verzeihen. Liebe ist dazu da, um zu geben; also gib anderen Menschen deine Liebe.



ZWILLINGE
21.05. – 21.06.

„Du bist der schwarze Magier? Schäm dich!“

Wenn du aus dem Herzen heraus sprichst, spüren deine Mitmenschen die Resonanz der Wahrheit und haben Vertrauen zu dir. Wähle stets positive Worte.

Richte deine Aufmerksamkeit auf das Gute im Leben, dann wirst du dich gleich viel vitaler und gesünder fühlen. Höre deinen Mitmenschen zu und reagiere offen und ehrlich auf alles, was sie sagen. Dadurch werden sich all deine Beziehungen verbessern. Halte die Kommunikation mit deinen Mitmenschen stets aufrecht. Sei eine Brücke zu den Herzen und Gedanken der anderen.



KREBS
22.06. – 22.07.

„Zeit, einer der wertvollsten Stoffe unserer Zeit und keiner vermag sie zurück zu drehen.“

Uns allen bieten sich Chancen im Leben. Dann müssen wir mit dem Strom mitschwimmen, der in unser Leben getreten ist. Dies ist nun ein Zeichen dafür, dass jetzt eine solche Chance auf dich zukommt. Nimm alles in deiner Umgebung ganz bewusst wahr. Natürlich kannst du dir deine Chancen im Leben auch selbst schaffen. Wenn du an genügend Türen klopfst, wird sich unweigerlich eine für dich öffnen. Gib nicht auf. Vielleicht hat eine Tür, die dir vorher verschlossen war, sich gerade um einen Spalt geöffnet! Lasse Ruhe in dich einkehren.



LÖWE
23.07. – 23.08.

„Löffel verbiegen war gestern.“

Die Außenwelt ist ein Spiegel deines Inneren, also richte dein Bewusstsein auf die Schönheit in dir:

auf deine guten Eigenschaften, deine Freundlichkeit, deine Gaben und Talente. Jeder Mensch birgt in seiner Seele seine ganz eigene Schönheit, suche deshalb auch bei anderen nach ihr. Umgib dich mit Dingen und Menschen, von denen positive Schwingungen ausgehen, denn wir alle werden durch das, was uns umgibt, in hohem Maße beeinflusst. Die anderen werden dein Strahlen spüren und davon berührt sein.



JUNGFRAU
24.08. – 23.09.

**„Löwe, Löwe, ich bin kein Löwe, ich bin Wassermann!“
– „Nein, Jungfrau bist du.“**

Schöpfe all deine kreativen Möglichkeiten aus. Kreativität ist eine Energie, die auf Abenteuer und Veränderungen zielt. Sie kann dir eine neue Idee oder eine Inspiration für ein Buch, eine künstlerische Vision oder ein neues Projekt bringen. Lasse deiner Fantasie freien Lauf. Wenn du nicht die richtigen Kanäle für deine schöpferische Kraft findest, bist du vielleicht entmutigt und voll innerer Unruhe. Die Magie hilft dir, deine kreative Energie auf ein lohnendes Ziel zu richten. Setze deine Kraft mit Weisheit und Freude ein!





WAAGE

24.09. – 23.10.

„Don't drink and teleport.“

Jetzt ist die Zeit gekommen, um nach der Freude, der Wärme und dem Wunder eines jeden Tages Ausschau zu halten und dich daran zu ergötzen. Akzeptiere alle Ereignisse und Veränderungen in deinem Leben mit Freude. Feiere mit anderen Menschen, wann immer du kannst, denn dabei wird eine enorme Energie frei. Mit deinem Lachen und deiner Fröhlichkeit ziehst du viel mehr Freude an. Begegne allen Dingen in deinem Leben – ob groß oder klein – mit Ehrfurcht. Finde gleich jetzt etwas, das du feiern kannst!



SKORPION

24.10. – 22.11.

„Ist es hart oder ist es eine Weiche?“

Unterziehe dich selbst und deine jetzige Situation einer eingehenden Prüfung. Ehe du eine Entscheidung triffst, verschaffe dir Klarheit über die Situation und deine Einstellung dazu! Selbsterkenntnis ist das Fundament, das du brauchst, um tragfähige Beziehungen und Freundschaften aufzubauen und auch in deiner Arbeit etwas zu bewegen. Um dein Selbst und deine Aufgabe auf der Erde verstehen zu können, musst du zuerst einmal deine eigene Persönlichkeit erkennen.

Um dein Selbst und deine Aufgabe auf der Erde verstehen zu können, musst du zuerst einmal deine eigene Persönlichkeit erkennen.



SCHÜTZE

23.11. – 21.12.

„Wir müssen den Mut haben, mutig zu sein.“

Der Glaube ist eine so mächtige Eigenschaft, dass er sogar Berge versetzen kann. Doch solltest du Menschen oder Situationen nicht blind vertrauen. Gebrauche deinen gesunden Menschenverstand und dein Urteilsvermögen und überlasse deine Macht niemals jemand anderem. Glaube stattdessen lieber an dich selbst und die Magie. Glaube daran, dass dein Wunsch dir erfüllt wird. Handle so, als sei er bereits Wirklichkeit geworden. Das ist Glaube. Stärke deinen Glauben in das Unendliche!



STEINBOCK

22.12. – 20.01.

„Alle Hindernisse kann man überwinden – mit Magie.“

Wenn du dich gegen etwas wehrst, wird es dich nur umso hartnäckiger quälen und verfolgen. Wenn du dich der Führung deines höheren Selbst anvertraust, wird all die Energie frei, die du vorher für deinen Widerstand gebraucht hast. Als Lohn wirst du Vitalität, inneren Frieden, Harmonie und vor allem Liebe empfangen. Also ströme mit dem Rhythmus des Lebens mit. Stimme dich darauf ein und rege dich über nichts mehr auf. Folge deiner inneren Stimme und wisse, dass der Zauber dich immer unterstützen wird.



EIN UNERWARTETES STÜCK VERGANGENHEIT

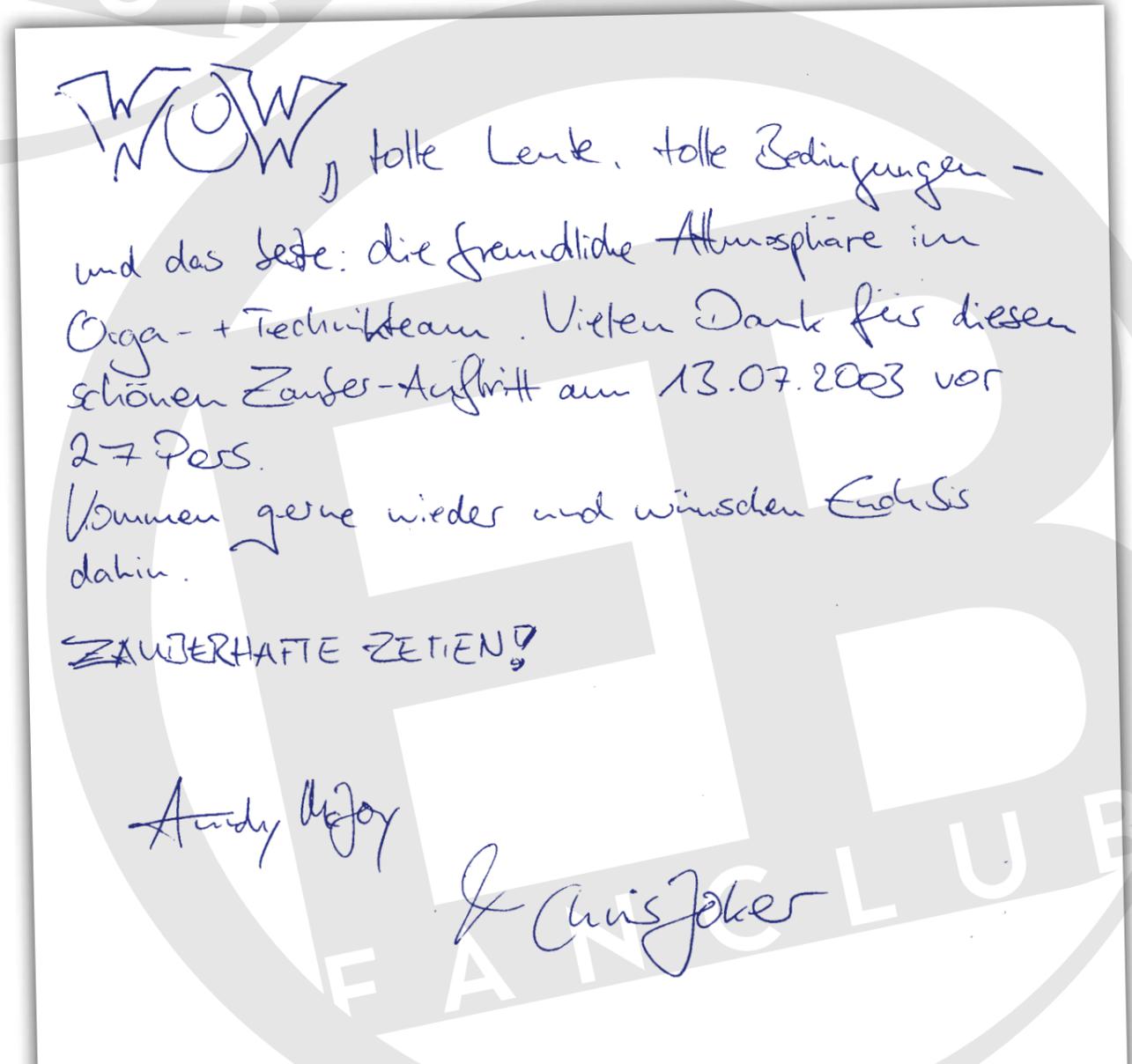
Es ist der 18. Februar 2017. Meine Freundin (Pia) und ich (Carina) fahren nach Remscheid, um uns die Show „Keine halben Sachen“ von Marcel Kösling im **Rotationstheater** anzusehen (Anmerkung der Redaktion: Wir berichteten über Marcel in unserer Ausgabe 03).

Es ist ein kleines, schönes Theater im Keller des Gebäudes. Da wir etwas früher als geplant vor Ort und noch nicht viele Gäste eingetroffen sind, kommen wir mit Marcel vor der Show ins Gespräch. Auch die Betreiberin des Theaters, Frau Schmidt-Wien, klinkt sich kurze Zeit später mit ein. Es geht unter anderem, wie könnte es anders sein, um Zauberei und so natürlich auch um die Ehrlich Brothers. Frau Schmidt-Wien erzählt ganz stolz, dass die

Ehrlich Brothers hier auch schon einmal aufgetreten seien. Pia und ich schauen uns den kleinen Raum an. Die Ehrlich Brothers, die heute vor bis zu 40.000 Menschen auftreten, sind in diesem kleinen Theater gewesen!

Nach der Show kommt die Gastgeberin des Abends erneut auf uns zu. „Ich habe noch etwas für Sie“, sagt sie und zeigt uns schließlich einen Gästebucheintrag der

Ehrlich Brothers vom 13. Juli 2003, unterschrieben von Andreas und Chris Ehr... – nein, nicht von den Ehrlich Brothers, sondern von Andy McJoy und Chris Joker. Wir können es kaum glauben! Hier sehen wir ein Stück Geschichte, 15 Jahre alt! Ein Dankeschön geht an das Rotationstheater, in dem sie damals vor 27 Leuten gespielt haben.



AM ZAUBERSTAND ERHÄLTlich!



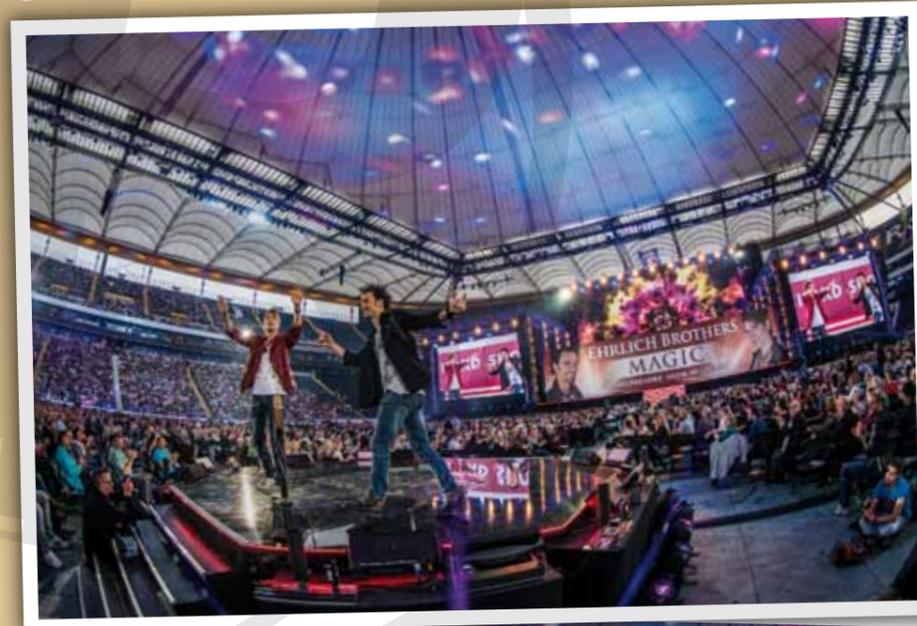
Kinderuhr
im Klitzeklino-Style



5'er Becher-Set

„ZAUBERHAFTES SUCHBILD“

ORIGINAL



Dieses Mal haben wir kein Rätsel für euch, dafür aber ein kniffliges Suchbild. Es haben sich zehn Fehler im unteren Bild eingeschlichen.

Viel Spaß beim Suchen!!!



Copyright: © Pixabay

LMFAO – PARTY ROCK ANTHEM

„Endlich kann ich mir meinen Traum erfüllen, ich wollte doch schon immer Background-Dancer werden“, freut sich Chris Ehrlich bei der Illusion „Der Todesengel“, nachdem seinem Bruder Andreas augenscheinlich die Beine abgesägt wurden. Mit jetzt vier Beinen führt Chris die merkwürdigsten Verrenkungen zum Song „Party Rock Anthem“ von LMFAO vor. Da er irgendwann doch dem Flehen von Andreas nachkommt, tackert Chris seinem Bruder, passend zum Takt des Songs, die Beine wieder an. Umgeben von fulminanter Pyrotechnik und den elektrischen Beats shufflen die Zauberbrüder auf der Bühne, um nun doch die glückliche Illusion gebührend zu feiern. „Party Rock Anthem“ war im Jahr 2011 einer der erfolgreichsten Hits des US-amerikanischen Electro-HipHop-Duos LMFAO und erreichte unter anderem in den USA, Großbritannien und auch Deutschland Platz 1 der Single-Charts. Das Lied hat eine klare Botschaft: Party, Party, Party! „Everybody just have a good time“ – und wir sind uns sicher, diese werden die Besucher der Show der Ehrlich Brothers definitiv haben!



Copyright: Sebastian Drüen

Lyrics:

Party Rock!
Yeah
Wooo!
Let's go!

Chorus:
Party rock is in the house tonight
Everybody just have a good time (yeah)
And we gon' make you lose your mind (woo)
Everybody just have a good time (clap)
Party rock is in the house tonight (oh)
Everybody just have a good time (I can feel it baby)
And we gon' make you lose your mind (yeaH)
We just wanna see you
Shake that!

In the club, party rock
Looking for your girl? She on my jock
Non stop when we in the spot
Booty moving weight like she on the block
Where the drank? I gots to know
Tight jeans, tattoo, 'cause I'm rock and roll
Half-black, half-white, domino
Gainin' money, Oprah, dough
Yo!! I'm running through these hoes like Drano
I got that devilish flow rock and roll no halo, we party rock!
Yeah, that's the crew that I'm repping
On the rise to the top, no lead in our zeppelin, hey

Chorus
Every day I'm shufflin'
Shufflin', shufflin'

Step up fast and be the first girl to make me throw this cash
We get money don't be mad, now stop

Hatin' is bad
One more shot for us (another round!)
Please fill up my cup (don't mess around!)
We just wanna see (you shake it now!)
Now you wanna be (you're naked now!)

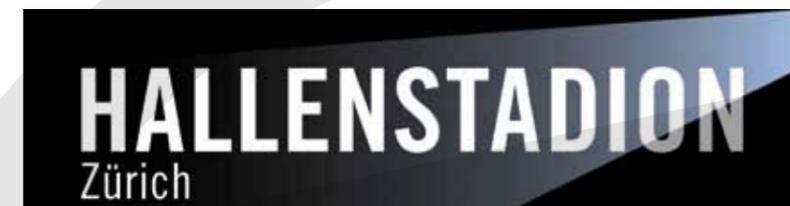
Get up get down put your hands up to the sound (3x)
Put your hands up to the sound (2x)
Get up (8x)
Get up, put your hands up to the sound, to the sound
Put your hands up (4x)

Chorus
Oh oh (4x)
Shake that
Every day I'm shufflin'
Put your put your (4x)
Put your hands up
Your hands up
Put your hands up

Ein zauberhaftes Dankeschön geht an:



FLENS-ARENA
LOKHALLE



EHRlich BROTHERS

RÖSSMANN

RTL

TV
SYSTEM

BUNTE

TV-SHOW-SPECIAL
MIT VIELEN WELTPREMIEREN

ZAUBER WELTEN

14.07.2018 STUTTGART

PORSCHE ARENA

Tickets exklusiv über www.ehrlich-brothers.com